



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

Informationszentrum
Asyl und Migration



Länderreport 75 Ägypten

Lage der Koptinnen und Kopten sowie anderer religiöser Minderheiten

Stand: 07/2025

Urheberrechtsklausel

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrecht zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Auszugsweiser Nachdruck und Vervielfältigung auch für innerbetriebliche Zwecke ist nur mit Quellenangabe und vorheriger Genehmigung des Bundesamtes gestattet.

Die Inhalte dürfen ohne gesonderte Einwilligung lediglich für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch sowie ausschließlich amtsinternen Gebrauch abgerufen, heruntergeladen, gespeichert und ausgedruckt werden, wenn alle urheberrechtlichen und anderen geschützten Hinweise ohne Änderung beachtet werden.

Copyright statement

This report/information is subject to copyright rules. Any kind of use of this report/information – in whole or in part – not expressly admitted by copyright laws requires prior approval by the Federal Office of Migration and Refugees (Bundesamt). This applies in particular to the reproduction, adaptation, translating, microfilming, or uploading of the report/information in electronic retrieval systems. Reprinting and reproduction of excerpts for internal use is only permitted with reference to the source and prior consent of the Bundesamt.

Use of the report/information may be made for private, non-commercial and internal use within an organisation without permission from the Bundesamt following copyright limitations.

Disclaimer

Die Information wurde gemäß der EUAA COI Report Methodology (2023) sowie den Qualitätsstandards des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (2022) auf Grundlage sorgfältig ausgewählter und zuverlässiger Informationen innerhalb eines begrenzten Zeitrahmens erstellt. Alle zur Verfügung gestellten Informationen wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, bewertet und aufbereitet. Alle Quellen werden genannt und nach wissenschaftlichen Standards zitiert.

Die vorliegende Ausarbeitung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Findet ein bestimmtes Ereignis, eine bestimmte Person oder Organisation keine Erwähnung, bedeutet dies nicht, dass ein solches Ereignis nicht stattgefunden hat oder die betreffende Person oder Organisation nicht existiert. Der Bericht/die Information erlaubt keine abschließende Bewertung darüber, ob ein individueller Antrag auf Asyl-, Flüchtlings- oder subsidiären Schutz berechtigt ist. Die benutzte Terminologie sollte nicht als Hinweis auf eine bestimmte Rechtauffassung verstanden werden. Die Prüfung des Antrags auf Schutzgewährung muss durch den für die Fallbearbeitung zuständigen Mitarbeiter erfolgen. Die Veröffentlichung stellt keine politische Stellungnahme des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge dar.

Diese Ausarbeitung ist öffentlich.

Disclaimer

The information was written according to the „EUAA COI Report Methodology“ (2023) and the quality standards of the Federal Office for Migration and Refugees (Bundesamt) (2022). It was composed on the basis of carefully selected and reliable information within a limited timeframe. All information provided has been researched, evaluated and analysed with utmost care within a limited time frame. All sources used are referenced and cited according to scientific standards.

This document does not pretend to be exhaustive. If a certain event, person or organization is not mentioned, this does not mean that the event has not taken place or that the person or organization does not exist. This document is not conclusive as to the merit of any particular claim to international protection or asylum. Terminology used should not be regarded as indication of a particular legal position. The examination of an application for international protection has to be carried out by the responsible case worker. The information (and views) set out in this document does/do not necessarily reflect the official opinion of the Bundesamt and makes/make no political statement whatsoever.

This document is public.

Kurzfassung

Der Länderreport zum Herkunftsland Ägypten befasst sich mit den rechtlichen Grundlagen der Glaubensfreiheit sowie deren Umsetzung vor allem im Hinblick auf Koptinnen und Kopten sowie andere religiöse Minderheiten im Land. Neben verfassungsrechtlichen Vorgaben wird dabei u.a. auf die Registrierung von Glaubensgemeinschaften, die Blasphemiegesetzgebung sowie das Thema Konversion und den Bau von christlichen Gotteshäusern eingegangen. Im zweiten Teil des Berichts wird die aktuelle Lage einzelner religiöser Minderheiten sowie deren Behandlung durch den Staat und die Gesellschaft beschrieben.

Abstract

This country report on Egypt deals with the legal foundations of religious freedom and its implementation, particularly with regard to Copts and other religious minorities in the country. In addition to constitutional requirements, the report also looks at the registration of religious communities, blasphemy legislation, conversion and the construction of Christian places of worship. The second part of the report describes the current situation of individual religious minorities and their treatment by the state and society.

Inhaltsverzeichnis

1. Zusammensetzung der Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit.....	1
2. Rechtslage und deren Umsetzung.....	1
2.1 Vorgaben der Verfassung	1
2.2 Registrierung von Glaubensgemeinschaften.....	2
2.3 Blasphemie-Gesetz	3
2.4 Konversion	4
2.5 Personenstandsrecht	5
2.6 Kirchenbau	6
3. Lage religiöser Minderheiten.....	7
3.1 Angehörige des Judentums.....	7
3.2 Christliche Minderheiten	7
3.2.1 Allgemeines	7
3.2.2 Behandlung durch die Behörden.....	8
3.2.3 Konfessionelle Gewalt.....	9
3.2.4 Zeugen Jehovas	12
3.3 Bahai.....	12
3.4 Muslimische Minderheiten	14
3.5 Nichtgläubige.....	15
Literaturverzeichnis.....	16

1. Zusammensetzung der Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit

In Bezug auf die Zusammensetzung der ägyptischen Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit existieren keine aktuellen offiziellen Statistiken. Mehrheitlich wird der Anteil sunnitischer Musliminnen und Muslime an der ägyptischen Gesamtbevölkerung (2025: 118,4 Mio¹) auf etwa 90 % geschätzt.² Die Schätzungen zur Zahl der Angehörigen christlicher Glaubensgemeinschaften variieren jedoch stark und liegen zwischen fünf Prozent und 15 % der Gesamtbevölkerung; Grund dafür sind widersprüchliche Angaben verschiedener Institutionen wie etwa der koptisch-orthodoxen Kirche und der staatlichen Statistikbehörde, die ihre Angaben aus unterschiedlichen Quellen generieren.³ Die überwiegende Mehrheit der ägyptischen Christinnen und Christen (ca. 90 %) bekennt sich zur koptisch-orthodoxen Kirche, der übrige Anteil christlicher Glaubensangehöriger gehört anderen orthodoxen, katholischen und protestantischen Konfessionen an. Zum schiitischen Islam bekennen sich weniger als ein Prozent der Ägypterinnen und Ägypter. Darüber hinaus gibt es kleine Gruppen, welche sich den Glaubensgemeinschaften des Koranismus, der Ahmadiyya und Dawudiyya zurechnen.⁴ Die Zahl der in Ägypten lebenden Jüdinnen und Juden liegt nach jüngsten Angaben bei lediglich sechs bis zehn Personen.⁵ Etwa 1.000 bis 1.500 Personen sind Mitglieder der Zeugen Jehovas und etwa 1.000 bis 2.000 Bahai.⁶

2. Rechtslage und deren Umsetzung

2.1 Vorgaben der Verfassung

Laut Art. 2 der 2014 per Referendum angenommenen ägyptischen Verfassung ist der Islam Staatsreligion und die Grundsätze der Scharia sind die Hauptquellen der Gesetzgebung. Anerkannte christliche und jüdische Religionsgemeinschaften können nach Art. 3 der Verfassung familienrechtliche Fragen, religiöse Angelegenheiten sowie die Wahl der religiösen Führungspersönlichkeit nach ihrem jeweiligen Recht regeln. Die in Art. 64 Satz 1 gewährte absolute Religionsfreiheit wird nach Art. 64 Satz 2 auf die sog. Buch- bzw. Offenbarungsreligionen (Judentum, Christentum und Islam) beschränkt; im Rahmen der Gesetze haben sie die Freiheit, ihre Religion zu praktizieren und Gebetsstätten zu errichten.⁷ In der Praxis ist dies den Religionsgemeinschaften der Buchreligionen überwiegend frei möglich; Einschränkungen ergeben sich jedoch beispielsweise bei zum Christentum konvertierten Personen oder bei der Anwendung des Gesetzes zum Bau von Kirchen.⁸

¹ UNPF, World Population Dashboard: Egypt, (United Nations Population Fund, Juli 2025).

² USDOS, 2023 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 26.06.2024), S. 6; Equal Rights Trust, A Past Still Present: Addressing Discrimination and Inequality in Egypt, Dezember 2018, S. 160.

³ Minority Rights Group International, Justice denied, promises broken: The situation of Egypt's minorities since 2014, Januar 2019, S. 6-7; Equal Rights Trust, A Past Still Present: Addressing Discrimination and Inequality in Egypt, Dezember 2018, S. 160.

⁴ USDOS, 2023 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 26.06.2024), S. 6; Minority Rights Group International, Justice denied, promises broken: The situation of Egypt's minorities since 2014, Januar 2019, S. 6-8, 17.

⁵ USDOS, 2023 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 26.06.2024), S. 7; USCIRF, 2025 Annual Report: Egypt, (U.S. Commission on International Religious Freedom, April 2025), S. 51; The New York Times, A Bittersweet Homecoming for Egypt's Jews, letzte Aktualisierung 23.02.2020.

⁶ USDOS, 2023 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 26.06.2024), S. 7.

⁷ USDOS, 2023 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 26.06.2024), S. 7f.; Constituteproject, Egypt's Constitution of 2014 with Amendments through 2019, ohne Datum; Equal Rights Trust, A Past Still Present: Addressing Discrimination and Inequality in Egypt, Dezember 2018, S. 47-50.

⁸ Für weitere Informationen hierzu siehe Kapitel 2.4. Konversion und 2.6. Kirchenbau.

In Art. 53 der Verfassung ist ein Diskriminierungsverbot aufgrund von Religion, Glauben, Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit, Hautfarbe, Sprache, Behinderung, gesellschaftlicher Stellung, politischer Einstellung und geografischer Herkunft festgeschrieben; dabei ist sowohl Diskriminierung als auch die Anstiftung zu Hass unter Strafe gestellt.⁹ Art. 161 des ägyptischen Strafgesetzbuchs (StGB) sieht Haftstrafen und Geldstrafen von 30.000 bis 50.000 ägyptischen Pfund (EGP) für Diskriminierung u.a. aufgrund von Religion und Glauben vor, was ca. 520 bis 866 EUR entspricht (Stand Juli 2025). Sofern eine Diskriminierung von Staatsbediensteten ausgeht, beträgt die Höchststrafe 100.000 EGP (ca. 1.732 EUR, Stand Juli 2025) in Verbindung mit einer mindestens dreimonatigen Haftstrafe. Die Anstiftung zu Hass gegenüber religiösen oder ethnischen Gruppen kann gemäß Art. 176 StGB mit einer Haftstrafe geahndet werden.¹⁰ In der Praxis kommen diese Artikel jedoch häufig im Rahmen von Blasphemie-Vorwürfen zum Einsatz und dienen weniger dem Schutz von Minderheiten vor Diskriminierung im eigentlichen Sinn.¹¹

Eine durch das Parlament eingerichtete unabhängige Antidiskriminierungskommission, die laut Art. 53 der Verfassung befugt ist, verbindliche Entscheidungen zu erlassen und Diskriminierung strafrechtlich nachzugehen, ist bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht gebildet worden.¹²

2.2 Registrierung von Glaubensgemeinschaften

Gemäß dem Gesetz Nr. 15 aus dem Jahr 1927 muss jede Religionsgemeinschaft die offizielle Anerkennung bei der Abteilung für religiöse Angelegenheiten des Innenministeriums beantragen; anerkennungsfähig sind ausschließlich Glaubensgemeinschaften der drei monotheistischen Offenbarungsreligionen: Islam, Christentum und Judentum. Im Rahmen des Registrierungsprozesses ermittelt die Behörde, ob die Glaubensgemeinschaft eine Bedrohung für die nationale Einheit und den sozialen Frieden darstellen könnte. Bei dieser Entscheidung konsultiert die Abteilung für religiöse Angelegenheiten führende religiöse Persönlichkeiten, wie etwa den Papst der koptisch-orthodoxen Kirche sowie das Oberhaupt der al-Azhar-Universität, welche als eine der führenden Autoritäten des sunnitischen Islam gilt. Die Anerkennung als Religionsgemeinschaft erfolgt durch den Staatspräsidenten.¹³ Nicht-anerkannten Religionsgemeinschaften ist es untersagt, Gotteshäuser zu errichten, religiöse Literatur zu importieren und ihre Religion öffentlich zu praktizieren. Darüber hinaus kann es für Mitglieder dieser Religionsgemeinschaften zu Problemen in Bezug auf Personenstandsangelegenheiten, wie etwa Eheschließung, Scheidung u.a., kommen.¹⁴

⁹ Constituteproject, Egypt's Constitution of 2014 with Amendments through 2019, ohne Datum.

¹⁰ USDOS, 2023 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 26.06.2024), S. 13; Equal Rights Trust, A Past Still Present: Addressing Discrimination and Inequality in Egypt, Dezember 2018, S. 65-69; Refworld, Egypt: Penal Code, August 1937, S. 70, 75.

¹¹ USDOS, 2023 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 26.06.2024), S. 13; Minority Rights Group International, The State of Cultural Citizenship for Egyptian Minorities, Februar 2023, S. 17-21; Minority Rights Group International, Justice denied, promises broken: The situation of Egypt's minorities since 2014, Januar 2019, S. 13, 17.

¹² USDOS, 2023 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 26.06.2024), S. 16; The Tahrir Institute for Middle East Policy, Her Honor Setting the Bar: Fighting for Equality in Egypt's Judiciary, letzte Aktualisierung 10.02.2020; Minority Rights Group International, Justice denied, promises broken: The situation of Egypt's minorities since 2014, Januar 2019, S. 15; Daily News Egypt, MP pushes for law to establish independent anti-discrimination commission, letzte Aktualisierung 02.08.2016.

¹³ USDOS, 2023 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 26.06.2024), S. 10f.; The Tahrir Institute for Middle East Policy, Houses of Worship in Egypt: An Enduring Source of Inequity, letzte Aktualisierung 10.03.2014.

¹⁴ USDOS, 2023 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 26.06.2024), S. 14f.; Minority Rights Group International, Justice denied, promises broken: The situation of Egypt's minorities since 2014, Januar 2019, S. 17; Für weitere Informationen hierzu siehe Kapitel 2.5. Personenstandsrecht.

Exkurs: Religionszugehörigkeit im Personalausweis

In dem vom Innenministerium ausgestellten Personalausweis (ID-Card) wird die Religionszugehörigkeit vermerkt. Es werden ausschließlich die verfassungsrechtlich anerkannten Religionen (Islam, Christentum und Judentum) namentlich angegeben. Seit 2009 ist es für Mitglieder nicht-anerkannter Religionsgemeinschaften wie beispielsweise den Bahai möglich, das Feld Religion freizulassen.¹⁵ Zivilgesellschaftliche Organisationen kritisieren jedoch, dass es allein durch die Nennung der Religion bzw. Freilassen des Felds auf dem Ausweis dokument zu Diskriminierung im Alltag kommen kann. Der Personalausweis ist eine unabdingbare Voraussetzung zur Teilnahme am öffentlichen Leben. Er wird etwa bei der Beantragung staatlicher Leistungen, bei Bankgeschäften, der Schulanmeldung von Kindern oder der Ausstellung eines Reisepasses benötigt. Da er ständig mitgeführt werden muss, kann sein Fehlen bei Personenkontrollen zur Festnahme führen.¹⁶

2.3 Blasphemie-Gesetz

Art. 98 F StGB stellt das Verächtlichmachen und die Missachtung einer der drei anerkannten Offenbarungsreligionen sowie die Instrumentalisierung von Religion zur Förderung extremistischen Gedankenguts mit dem Ziel, Unfrieden zu stiften und die nationale Einheit zu schädigen, unter Strafe. Es drohen Haftstrafen von sechs Monaten bis zu fünf Jahren und Geldstrafen von 500 bis 1.000 EGP (ca. 9 bis 17 EUR, Stand Juli 2025).¹⁷ Weitere Straftatbestände in Bezug auf Religion sind die Störung religiöser Zeremonien, Beschädigung religiöser Symbole und das Verunglimpfen von Religion einschließlich Satire (Art. 160 und 161 StGB).¹⁸

Betroffen von der Anwendung des Blasphemie-Gesetzes sind vor allem religiöse Minderheiten und atheistische Personen, aber auch Menschen muslimischen Glaubens, welche durch ihr Verhalten vermeintlich die „gesellschaftliche Eintracht“ gefährden und/oder eine der drei anerkannten Religionen beleidigen.¹⁹ In den (sozialen) Medien geäußerte kritische Beiträge, welche der offiziell akzeptierten Interpretation des sunnitischen Islam entgegen stehen, können unter dem Vorwurf der Blasphemie strafrechtlich verfolgt werden.²⁰ Zudem riskieren Angehörige nicht-anerkannter Glaubensgemeinschaften (u.a. Schiitentum, Ahmadiyya, Bahaitum, Zeugen Jehovas), der Blasphemie bezichtigt zu werden, wenn sie öffentlich ihre Religion praktizieren, sich dazu äußern oder Literatur besitzen, die für ihren Glauben wirbt.²¹ In einigen Fällen lösten Gerüchte und Ermittlungen im Zusammenhang mit Blasphemie Lynchjustiz durch die lokale Bevölkerung aus.²²

¹⁵ USCIRF, Country Update: Egypt, (U.S. Commission on International Religious Freedom, August 2023), S. 4; Minority Rights Group International, Alternative Report for Egypt; Human Rights Committee; 137th Session; Geneva, 27 February - 24 March 2023, 2023; Bahai World News Service, Egypt officially changes rules for ID cards, letzte Aktualisierung 17.04.2009.

¹⁶ USCIRF, Country Update: Egypt, (U.S. Commission on International Religious Freedom, August 2023), S. 4; Minority Rights Group International, Alternative Report for Egypt; Human Rights Committee; 137th Session; Geneva, 27 February - 24 March 2023, 2023; Minority Rights Group International, Justice denied, promises broken: The situation of Egypt's minorities since 2014, Januar 2019, S. 16; Al-Monitor, Egypt looks to remove religion from ID cards — but is it too little, too late?, letzte Aktualisierung 19.11.2018; The Tahrir Institute for Middle East policy, TIMEP Brief: Christians in Egypt, letzte Aktualisierung 10.10.2018.

¹⁷ Minority Rights Group International, The State of Cultural Citizenship for Egyptian Minorities, Februar 2023, S. 17-18; Refworld, Egypt: Penal Code, August 1937, S. 44.

¹⁸ Minority Rights Group International, The State of Cultural Citizenship for Egyptian Minorities, Februar 2023, S. 18-19; Refworld, Egypt: Penal Code, August 1937, S. 70-71.

¹⁹ Minority Rights Group International, The State of Cultural Citizenship for Egyptian Minorities, Februar 2023, S. 17-21; USCIRF, Country Update: Egypt, (U.S. Commission on International Religious Freedom, Februar 2025), S. 2; Minority Rights Group International, Justice denied, promises broken: The situation of Egypt's minorities since 2014, Januar 2019, S. 13; The Tahrir Institute for Middle East policy, TIMEP Brief: Christians in Egypt, letzte Aktualisierung 10.10.2018.

²⁰ The New Arab, Egyptian Christian sentenced to five years in prison over contempt of Islam: NGO, letzte Aktualisierung 02.02.2022; USCIRF, Nonbelievers in Africa, (U.S. Commission on International Religious Freedom, Juni 2021), S. 3; USCIRF, 2022 Annual Report: Egypt, (U.S. Commission on International Religious Freedom, April 2022), S. 51; USCIRF, 2021 Annual Report: Egypt, (U.S. Commission on International Religious Freedom, April 2021), S. 67; USCIRF, Violating Rights: Enforcing the World's Blasphemy Laws, (U.S. Commission on International Religious Freedom, 2020), S. 9, 31-32; Minority Rights Group International, Justice denied, promises broken: The situation of Egypt's minorities since 2014, Januar 2019, S. 31.

²¹ USCIRF, Country Update: Egypt, (U.S. Commission on International Religious Freedom, Februar 2025), S. 2; Minority Rights Group International, The State of Cultural Citizenship for Egyptian Minorities, Februar 2023, S. 17-21.

²² USCIRF, Violating Rights: Enforcing the World's Blasphemy Laws, (U.S. Commission on International Religious Freedom, 2020), S. 9, 25-27.

2.4 Konversion

Weder Konversion noch Apostasie bilden in Ägypten einen Straftatbestand. Die Konversion zum Islam ist von Behörden (relativ) unkompliziert möglich. Der Übertritt vom Islam zu einer anderen bzw. keiner Religion hingegen widerspricht der Auslegung des islamischen Rechts durch den ägyptischen Staat. Gerichte und örtliche Behörden erkennen deshalb die Konversion vom Islam häufig nicht an und verweigern die Ausstellung des Ausweisdokuments mit der neuen Religionszugehörigkeit.²³ Als Grund für die Verweigerung der offiziellen Anerkennung der Konversion vom Islam führen Gerichte den Schutz der öffentlichen Ordnung an, zu der der Islam als Staatsreligion und dessen Recht gehört. Eine Ausnahme bildet der Übertritt vom Islam zu einer anderen Religion bei Personen, die nicht als Muslim bzw. Muslimin geboren wurden, sondern erst später zum Islam übergetreten sind; wie beispielsweise im Falle von Scheidungswilligen Christinnen und Christen, die zum Islam konvertieren, weil ihr Personenstandsrecht nur in wenigen Ausnahmefällen eine Scheidung zulässt. Nach einer Scheidung wollen diese Personen häufig zu ihrer Ursprungsreligion zurückkonvertieren. In diesem Zusammenhang ordnete der Oberste Verwaltungsgerichtshof 2011 an, dass die Behörden im Falle einer Rückkonversion ausschließlich die Zugehörigkeit zum Christentum auf dem Personaldokument vermerken dürfen und nicht wie bisher die ehemalige islamische Religionszugehörigkeit kenntlich gemacht werden darf.²⁴ Bisher ist es laut dem australischen Außenministerium jedoch nur wenigen rückkonvertierten Personen gelungen, neue Personalausweise zu erhalten.²⁵

Erkennen die Behörden eine Konversion nicht an, erfolgt auch keine Änderung auf dem Personalausweis sowie weiteren Personenstandsurkunden; für die Betroffenen hat dies wiederum erhebliche Auswirkungen auf Fragen des Personenstandsrechts, wie etwa Heirat, Scheidung und die Auffassung des Staates über die religiöse Identität der Kinder.²⁶

Darüber hinaus können insbesondere vom Islam zu einer anderen Religion konvertierte Personen aufgrund islamischer Vorschriften gegen Apostasie gesellschaftlicher Ächtung und massiver Repression durch Dritte unterworfen sein und sich deshalb gezwungen sehen, ihre Konversion zu verbergen oder unterzutauchen.²⁷ Ehemals muslimische Personen, die sich öffentlichkeitswirksam zu ihrer Konversion bekennen, können im Einzelfall auch staatlicher Verfolgung ausgesetzt sein.²⁸

²³ USDOS, 2023 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 26.06.2024), S. 9.

²⁴ Harald Suermann, Stellung und Spielräume von Christen und Christentum in den islamischen Herkunftsländern konvertierter Flüchtlinge, in *Integration und Konversion: Taufen muslimischer Flüchtlinge als Herausforderung für Kirchen und Gesellschaft*, hrsg. von Henning Theißen und Knud Henrik Boysen, (Leiden: Brill, 2020), S. 114-130; DFAT, Country Information Report Egypt, (Australian Government, Department of Foreign Affairs and Trade, 17.06.2019), S. 16.

²⁵ DFAT, Country Information Report Egypt, (Australian Government, Department of Foreign Affairs and Trade, 17.06.2019), S. 16.

²⁶ Harald Suermann, Stellung und Spielräume von Christen und Christentum in den islamischen Herkunftsländern konvertierter Flüchtlinge, in *Integration und Konversion: Taufen muslimischer Flüchtlinge als Herausforderung für Kirchen und Gesellschaft*, hrsg. von Henning Theißen und Knud Henrik Boysen, (Leiden: Brill, 2020), S. 114-130.

²⁷ Open Doors International, Egypt: Persecution Dynamics, Januar 2025, S. 11f.; USDOS, 2016 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 15.08.2017); APPG FoRB, Mohamed Hegazy is freed, declares return to Islam, letzte Aktualisierung 04.08.2016.

²⁸ USCIRF, Country Update: Egypt, (U.S. Commission on International Religious Freedom, August 2023), S. 5-6.

2.5 Personenstandsrecht

Bei familienrechtlichen Belangen, wie etwa Eheschließung, Scheidung, Unterhalt, Sorgerecht für Kinder und Bestattungswesen, sind die Mitglieder anerkannter Glaubensgemeinschaften gemäß Art. 3 der Verfassung den jeweiligen Personenstandsgesetzen ihrer Glaubensgemeinschaft unterworfen.²⁹ Gehören verheiratete Personen nicht-anerkannten oder verschiedenen anerkannten Glaubensgemeinschaften (auch unterschiedlichen christlichen Konfessionen) an, gilt bei Familienstreitigkeiten nach der aktuellen Rechtslage jedoch das allgemeine (muslimische) Personenstandsrecht.³⁰ Die seit langem angestrebte Schaffung eines einheitlichen Personenstandsrechts für Angehörige der unterschiedlichen christlichen Glaubensgemeinschaften, in welchem die verschiedenen Kirchen ihre jeweiligen Ansichten zu Ehe und Scheidung harmonisiert haben, soll nun jedoch kurz vor dem Abschluss stehen (Stand Juli 2025).³¹

Das ägyptische Erbrecht galt bisher ebenfalls für alle Staatsangehörigen unabhängig von ihrer Glaubenszugehörigkeit. Es beruht auf den Grundsätzen des islamischen Rechts, wonach Frauen nur die Hälfte des Erbteils von männlichen Erben zusteht.³² Seit einem Gerichtsurteil im Jahr 2019, welches einer Christin den gleichen Erbanteil wie ihren Brüdern zusprach, haben jedoch bereits mehrere Gerichte in Übereinstimmung mit dem christlichen Erbrecht geurteilt. Letzteres sieht die Verteilung des Erbes zu gleichen Teilen zwischen Geschwistern vor.³³ Auch das soll durch das neue einheitliche Personenstandsgesetz für Christinnen und Christen festgeschrieben werden. Christliche Witwen muslimischer Männer besitzen kein unmittelbares Erbrecht, können jedoch testamentarisch bedacht werden. Vom Islam konvertierte Personen verlieren jedes Erbrecht, ihr Vermögen fällt nach deren Ableben dem Staat zu.³⁴

Das ägyptische Recht sieht keine Zivilehe vor. Die Eheschließung erfolgt ausschließlich durch die jeweiligen religiösen Institutionen und muss im Anschluss staatlich registriert werden. Die Religionszugehörigkeit bestimmt über die Anwendung des jeweiligen Personenstandsrechts, demnach müssen Ehen im Einklang mit dessen Regelungen stehen. Neben dem islamischen Recht lehnen auch die christlichen Personenstandsregelungen eine Heirat zwischen einer muslimischen Frau und einem nicht-muslimischen Mann ab. Wenn eine solche Ehe im Ausland geschlossen wurde, wird diese von den ägyptischen Behörden nicht anerkannt und die Kinder, welche aus der Ehe hervor gehen, werden als illegitim angesehen. Eine nichtmuslimische Frau muss im Falle der Eheschließung mit einem Muslim nicht konvertieren. Wenn eine nichtmuslimische Frau zum Islam konvertiert, muss sie sich scheiden lassen, sofern ihr Ehemann kein Muslim ist. In einigen Fällen sollen die Behörden nach der Konversion der Ehefrau den nichtmuslimischen Mann befragt haben, ob er zum Islam konvertieren wolle. Bei dessen Ablehnung kann das Scheidungsverfahren unverzüglich beginnen. Das Sorgerecht für die Kinder wird dann der Mutter übertragen.³⁵

Minderjährige Kinder von Personen, die zum Christentum konvertierten – in manchen Fällen sogar volljährige Kinder, die zum Zeitpunkt der Konversion minderjährig waren – können ungeachtet der Religionszugehörigkeit des anderen Elternteils von den Behörden als muslimisch betrachtet werden. Bei Erreichen der Volljährigkeit haben die Kinder die Möglichkeit zum Christentum zu konvertieren.³⁶

²⁹ Constituteproject, Egypt's Constitution of 2014 with Amendments through 2019, ohne Datum; Equal Rights Trust, A Past Still Present. Addressing Discrimination and Inequality in Egypt, Dezember 2018, S. 47-50.

³⁰ Maurits Berger, Public Policy and Islamic Law: The Modern Dhimmî in Contemporary Egyptian Family Law, *Islamic Law and Society* 8, 1 (2001): S. 96; Nathalie Bernard-Maugiron, Personal Status Laws in Egypt: FAQ, 2010, S. 25.

³¹ Egyptian Streets, New Personal Status Law for Christians Approved in Egypt, letzte Aktualisierung 15.12.2024; Ahram Online, Explainer: Key facts about Egypt 1st personal status draft law for Christians, letzte Aktualisierung 17.12.2024.

³² Maurits Berger, Public Policy and Islamic Law: The Modern Dhimmî in Contemporary Egyptian Family Law, *Islamic Law and Society* 8, 1 (2001): S. 88-136, S. 95, 100.

³³ Egyptian Initiative for Personal Rights, A new report by EIPR: legal inconsistency in the inheritance distribution of Egyptian Christian women, letzte Aktualisierung 16.05.2022; Egypt Independent, Cairo Court applies Christian religious law in inheritance case, letzte Aktualisierung 14.07.2020; Associated Press, Egypt court sides with woman against unequal inheritance law, letzte Aktualisierung 26.11.2019; BBC, Egyptian woman 'wins court battle' over unequal inheritance laws, letzte Aktualisierung 25.11.2019.

³⁴ Maurits Berger, Public Policy and Islamic Law: The Modern Dhimmî in Contemporary Egyptian Family Law, *Islamic Law and Society* 8, 1 (2001): S. 88-136, S. 95, 100; USDOS, 2020 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 12.05.2021), S. 5.

³⁵ USDOS, 2023 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 26.06.2024), S. 15; DFAT, Country Information Report Egypt, (Australian Government, Department of Foreign Affairs and Trade, 17.06.2019), S. 15-16; Nathalie Bernard-Maugiron, Personal Status Laws in Egypt: FAQ, 2010, S. 28; Maurits Berger, Public Policy and Islamic Law: The Modern Dhimmî in Contemporary Egyptian Family Law, *Islamic Law and Society* 8, 1 (2001): S. 101.

³⁶ USDOS, 2023 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 26.06.2024), S. 9.

Anders als in den meisten christlichen Personenstandsbestimmungen³⁷ gelten für die Scheidung im islamischen Recht³⁸ geringere Hürden, sodass einige Mitglieder christlicher Religionsgemeinschaften zum Islam konvertieren, um eine Scheidung zu erwirken, und dann wieder zurück konvertieren.³⁹ Der Entwurf des reformierten Personenstandsrechts für Christinnen und Christen sieht auch hierzu Änderungen vor, um die Hürden zum Erwirken einer Scheidung zu senken und somit diese Praxis einzudämmen.⁴⁰

2.6 Kirchenbau

Art. 235 der Verfassung von 2014 verpflichtete das ägyptische Parlament, in seiner ersten Legislaturperiode ein Gesetz zu verabschieden, welches den Bau und die Renovierung von Kirchen regelt und der christlichen Bevölkerung die Freiheit der Religionsausübung garantiert.⁴¹ Im August 2016 stimmte das Parlament einem Gesetz zu, welches Vorschriften zum Bau und der Renovierung christlicher Kirchen enthält. Demnach sind die Provinzgouverneurinnen und -gouverneure für das Genehmigungsverfahren zuständig und müssen innerhalb von vier Monaten auf Anträge reagieren. Die Möglichkeit, Widerspruch gegen die Entscheidung einzulegen, wird nicht gewährt. Die Größe eines Neubaus muss in einem angemessenen Verhältnis zur Zahl der in der Gegend ansässigen christlichen Bevölkerung sein. Mangels offizieller Statistiken über die Größe der christlichen Gemeinden obliegt die Festlegung staatlichen Stellen und birgt damit die Gefahr der Willkür.⁴²

In der Praxis beklagen christlichen Gemeinden wie auch Menschenrechtsorganisationen, dass von den verantwortlichen Behörden häufig keine Antwort auf Anträge zum Bau oder der Renovierung einer Kirche bzw. Registrierung eines bestehenden Gebäudes erfolgt und so die Betroffenen im Ungewissen gelassen werden. Kommt es zur Ablehnung von Anträgen oder zur Schließung von nicht-registrierten Kirchenbauten, werden von Behördenseite meist Sicherheitsbedenken für die örtlichen christlichen Gemeinschaften angeführt.⁴³ Nach Angaben von Menschenrechtsorganisationen sind Unstimmigkeiten über den Bau bzw. die Renovierung von christlichen Gotteshäusern im ländlichen Raum häufig ein Grund für konfessionelle Spannungen.⁴⁴

Der Bau neuer Kirchen beschränkt sich vor allem auf die neuen von der Regierung geplanten Städte. In zahlreichen ländlichen Gebieten mit einer großen Anzahl christlicher Einwohnerinnen und Einwohner, wie etwa in der Region Oberägyptens, herrscht dagegen ein Mangel an christlichen Gotteshäusern.⁴⁵

Nach Angaben von USCIRF wurden seit Inkrafttreten des Gesetzes bis zum Ende des Jahres 2024 insgesamt 3.453 Anträge genehmigt, während noch ca. 2.300 weitere Anträge ausstehend seien.⁴⁶

³⁷ Für detaillierte Informationen zu den Voraussetzungen für eine Scheidung in den einzelnen Kirchenrechten, siehe: Nathalie Bernard-Maugiron, *Personal Status Laws in Egypt*: FAQ, 2010, S. 26-27; Maurits Berger, *Public Policy and Islamic Law: The Modern Dhimmī in Contemporary Egyptian Family Law*, *Islamic Law and Society* 8, 1 (2001): S. 88-136, S. 98.

Für ausführliche Informationen zu Scheidung in der koptischen Kirche, siehe: Sebastian Elsässer, *The Coptic divorce struggle in contemporary Egypt*, *Social Compass* 66, 3 (2019): S. 333-351; Michael Kaspar, *Die Situation der koptisch-orthodoxen Kirche in Ägypten*, hrsg. von Christoph Marcinkowski, (Aachen: missio, Internationales Katholisches Missionswerk e.V. Fachstelle Menschenrechte, 2014), S. 66-67.

³⁸ Für detaillierte Informationen zu Ehe und Scheidung im islamischen Recht, siehe: Nathalie Bernard-Maugiron, *Personal Status Laws in Egypt*: FAQ, 2010, S. 16-24; FES, *The Personal is Political: Family Law in the MENA Region*, (Friedrich-Ebert-Stiftung, 2020), S. 8-12.

³⁹ Mada Masr, *The right to marriage and divorce for Egypt's minorities: Tinkering with the issue*, letzte Aktualisierung 16.02.2017.

⁴⁰ *Egyptian Streets*, *New Personal Status Law for Christians Approved in Egypt*, letzte Aktualisierung 15.12.2024; Ahram Online, *Explainer: Key facts about Egypt 1st personal status draft law for Christians*, letzte Aktualisierung 17.12.2024.

⁴¹ *Constitute*project, *Egypt's Constitution of 2014 with Amendments through 2019*, ohne Datum.

⁴² USDOS, *2023 Report on International Religious Freedom: Egypt*, (U.S. Department of State, 26.06.2024), S. 12; Reuters, *Egyptian parliament approves long-awaited church building law*, letzte Aktualisierung 30.08.2016.

⁴³ USCIRF, *Country Update: Egypt*, (U.S. Commission on International Religious Freedom, August 2023), S. 2-3; Egyptian Initiative for Personal Rights, *Officials obstruct restoration of Church of the Virgin and St. Samuel in Beheira*, EIPR calls for the arrest of violent attackers, letzte Aktualisierung 10.01.2023; The Tahrir Institute for Middle East Policy, *The Reality of Church Construction in Egypt*, letzte Aktualisierung 27.06.2019; Deutschlandfunk, *Christen in Ägypten: Zwischen Hass und Hoffnung*, letzte Aktualisierung 06.01.2017.

⁴⁴ USCIRF, *Country Update: Egypt*, (U.S. Commission on International Religious Freedom, August 2023), S. 2-3; Egyptian Initiative for Personal Rights, *Officials obstruct restoration of Church of the Virgin and St. Samuel in Beheira*, EIPR calls for the arrest of violent attackers, letzte Aktualisierung 10.01.2023; Amnesty International, *Egypt: Release nine Coptic Christians detained for attempting to rebuild church*, letzte Aktualisierung 30.03.2022; Minority Rights Group International, *Justice denied, promises broken: The situation of Egypt's minorities since 2014*, Januar 2019, S. 12.

⁴⁵ USCIRF, *Country Update: Egypt*, (U.S. Commission on International Religious Freedom, Februar 2025), S. 3; The Tahrir Institute for Middle East Policy, *The Reality of Church Construction in Egypt*, letzte Aktualisierung 27.06.2019.

⁴⁶ USDOS, *2023 Report on International Religious Freedom: Egypt*, (U.S. Department of State, 26.06.2024), S. 28; USCIRF, *Country Update: Egypt*, (U.S. Commission on International Religious Freedom, Februar 2025), S. 3.

3. Lage religiöser Minderheiten

3.1 Angehörige des Judentums

Seit Mitte der 1930er Jahre ging die Zahl der in Ägypten lebenden Jüdinnen und Juden stetig zurück. Nach jüngsten Angaben handelt es sich dabei nur noch um sechs bis zehn, zumeist ältere Personen, die in den Großstädten Kairo und Alexandria leben.⁴⁷ Menschenrechtsorganisation zufolge sind Angehörige jüdischen Glaubens von Antisemitismus in den Medien sowie im Alltag betroffen und haben teilweise Schwierigkeiten, offizielle Dokumente zu erhalten, die ihre ägyptische Staatsangehörigkeit belegen.⁴⁸

3.2 Christliche Minderheiten

3.2.1 Allgemeines

Die Bezeichnung Kopte bzw. Koptin⁴⁹ sowie koptische Christinnen und Christen dient als Oberbegriff sowohl für die mehrheitlich vorherrschende koptisch-orthodoxe Religionsgemeinschaft wie auch alle weiteren im Land ansässigen christlichen Konfessionen. Als eines der ältesten Zentren des Christentums lassen sich die Wurzeln der christlichen Religionsgemeinschaft in Ägypten bis in das erste Jahrhundert n. Chr. zurückverfolgen.⁵⁰ Heute werden zwischen fünf und 15 % der ägyptischen Bevölkerung dem Christentum zugerechnet. Von ihnen bekennen sich mehr als 90 % zur koptisch-orthodoxen Kirche, der übrige Anteil der christlichen Glaubensangehörigen verteilt sich auf verschiedene orthodoxe, katholische und protestantische Konfessionen. Zwölf christliche Glaubensgemeinschaften sind in Ägypten staatlich anerkannt, davon vier orthodoxe, sieben katholische sowie verschiedene protestantische Konfessionen, die als eine Glaubensgemeinschaft betrachtet werden.⁵¹

Während die Mehrheit der Christinnen und Christen sich auf die Region Oberägypten (v.a. Provinz Minya) und die Großstädte Kairo und Alexandria konzentriert, leben sie darüber hinaus über das ganze Land verteilt. Bestimmte Vororte bzw. Stadtteile von Kairo und anderen Städten sowie einige Dörfer werden z.T. als „christlich“ angesehen oder beschrieben, es gibt jedoch kaum ausschließlich christliche oder muslimische Wohngebiete oder Siedlungen. In sozioökonomischer Hinsicht sind die Mitglieder der christlichen Religionsgemeinschaften in allen gesellschaftlichen Schichten, von den marginalisiertesten Bevölkerungsgruppen bis hin zur wirtschaftlichen Elite, vertreten.⁵²

⁴⁷ USCIRF, Country Update: Egypt, (U.S. Commission on International Religious Freedom, Februar 2025), S. 5; USDOS, 2023 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 26.06.2024), S. 7.

⁴⁸ The New York Times, A Bittersweet Homecoming for Egypt's Jews, letzte Aktualisierung 23.02.2020; Minority Rights Group International, Justice denied, promises broken: The situation of Egypt's minorities since 2014, Januar 2019, S. 15-16.

⁴⁹ Der Begriff „koptisch“ stammt von dem arabischen Wort „qubti“, welches wiederum das griechische Wort „aigyptos“, der griechische Name für Ägypten, wiedergab. Als „qubti“ bezeichneten die arabischen Eroberer Ägyptens im siebten Jahrhundert die einheimische Bevölkerung des Landes. Im Zuge der Arabisierung und Islamisierung Ägyptens wandelte sich die Bedeutung des Begriffes und bezeichnet fortan die christliche Religionsgemeinschaft in Ägypten (Vgl. Elizabeth Monier, Egypt, in *The Rowman & Littlefield Handbook of Christianity in the Middle East*, hrsg. von Mitri Raheb und Mark A. Lamport, [Lanham, MD: Rowman & Littlefield, 2020], S. 465).

⁵⁰ Ebd.; Encyclopaedia Britannica, Copt. Egyptian Christian, letzte Aktualisierung 05.07.2025.

Für weiterführende Informationen zur Geschichte der koptischen Religionsgemeinschaft, siehe: Wafik Wahab, Coptic Christians, in *The Rowman & Littlefield Handbook of Christianity in the Middle East*, hrsg. von Mitri Raheb und Mark A. Lamport, (Lanham, MD: Rowman & Littlefield, 2020), S. 227-236; Elizabeth Monier, Egypt, in *The Rowman & Littlefield Handbook of Christianity in the Middle East*, hrsg. von Mitri Raheb und Mark A. Lamport, (Lanham, MD: Rowman & Littlefield, 2020), S. 465-476; Michael Kaspar, *Die Situation der koptisch-orthodoxen Kirche in Ägypten*, hrsg. von Christoph Marcinkowski, (Aachen: missio, Internationales Katholisches Missionswerk e.V., Fachstelle Menschenrechte, 2014), S. 31-56.

⁵¹ USDOS, 2023 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 26.06.2024), S. 6; Minority Rights Group International, Justice denied, promises broken: The situation of Egypt's minorities since 2014, Januar 2019, S. 6-7; Equal Rights Trust, A Past Still Present: Addressing Discrimination and Inequality in Egypt, Dezember 2018, S. 160; Andrea Rugh, *Christians in Egypt: Strategies and Survival*, (New York: Palgrave Macmillan, 2016), S. 8.

⁵² USDOS, 2023 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 26.06.2024), S. 12; DFAT, Country Information Report Egypt, (Australian Government, Department of Foreign Affairs and Trade, 2019), S. 20.

3.2.2 Behandlung durch die Behörden

Trotz des Vorhandenseins zahlreicher christlicher Konfessionen vertritt vor allem die Institution der koptisch-orthodoxen Kirche als Nationalkirche die Interessen der christlichen Religionsgemeinschaft gegenüber dem ägyptischen Staat. Nicht unerheblich wurde bzw. wird die Situation der ägyptischen Christinnen und Christen dabei von der Beziehung zwischen dem Oberhaupt der koptisch-orthodoxen Kirche⁵³ zu dem herrschenden Staatspräsidenten beeinflusst.⁵⁴ Seit seinem Amtsantritt betont der aktuelle Staatspräsident al-Sisi immer wieder öffentlich den Einsatz für die Koexistenz zwischen der muslimischen und christlichen Bevölkerung sowie den nationalen Zusammenhalt und die nationale Einheit.⁵⁵ Öffentlich genießen die christlichen Institutionen, v.a. die koptisch-orthodoxe Kirche und dessen Oberhaupt Papst Tawadros II., großen Zuspruch durch die derzeitige Regierung.⁵⁶ Beispielsweise besuchte al-Sisi im Januar 2015 als erster Staatspräsident Ägyptens die Messe, die Papst Tawadros II. anlässlich des koptischen Weihnachtsfestes in der Markuskathedrale in Kairo zelebrierte. Seither nimmt der Staatspräsident regelmäßig an den koptischen Weihnachtsfeierlichkeiten teil.⁵⁷ Kritischen Stimmen zufolge präsentiert sich die derzeitige Regierung sowie der Staatspräsident als Retter der koptischen Gemeinschaft vor islamistischen Kräften, um daraus Legitimität zu beziehen.⁵⁸ Der Einsatz für die Glaubensfreiheit sowie kritische Aussagen zur Menschenrechtssituation und zur Situation christlicher Minderheiten in Ägypten können hingegen strafrechtliche Verfolgung u.a. in Zusammenhang mit Vorwürfen der Verbreitung von Falschinformationen, der Gefährdung der nationalen Einheit oder Blasphemie nach sich ziehen;⁵⁹ wie etwa in zwei prominenten Fällen der koptischen Aktivisten Rami Kamil und Patrick Zaki: Rami Kamil war im November 2019 von Sicherheitskräften kurz vor seiner Abreise nach Genf verhaftet worden, wo er vor den Vereinten Nationen zur Lage religiöser Minderheiten in Ägypten berichten sollte. Im Vorfeld hatte Kamil, welcher ein Gründungsmitglied der christlichen Jugendorganisation Maspero Youth Union⁶⁰ ist, in den sozialen Medien Informationen zu konfessioneller Gewalt in Südagypen veröffentlicht und sich kritisch zum Umgang der lokalen Behörden diesbezüglich geäußert. In der mehr als zweijährigen Untersuchungshaft, die mit seiner Entlassung im Januar 2022 endete, warfen ihm die Behörden die Unterstützung einer terroristischen Vereinigung und die Verbreitung von Falschnachrichten vor.⁶¹

⁵³ Das Oberhaupt der Koptisch-Orthodoxen Kirche trägt den Titel „Papst und Patriarch von Alexandria, von ganz Ägypten, Nubien, Äthiopien, der Pentapolis und des ganzen Missionsgebietes des heiligen Markus“ (Michael Kaspar, *Die Situation der koptisch-orthodoxen Kirche in Ägypten*, hrsg. von Christoph Marcinkowski, [Aachen: missio, Internationales Katholisches Missionswerk e.V., Fachstelle Menschenrechte, 2014], S. 51).

⁵⁴ Für weiterführende Informationen zum Verhältnis der koptisch-orthodoxen Kirche zu den jeweiligen Staatspräsidenten, siehe: Esmat Elsayed, *Copts in Egypt: Between Minority Protection and Power Leveraging*, Mai 2020; Elizabeth Monier, *Egypt*, in *The Rowman & Littlefield Handbook of Christianity in the Middle East*, hrsg. von Mitri Raheb und Mark A. Lamport, (Lanham, MD: Rowman & Littlefield, 2020), S. 465-476; Michael Kaspar, *Die Situation der koptisch-orthodoxen Kirche in Ägypten*, hrsg. von Christoph Marcinkowski, (Aachen: missio, Internationales Katholisches Missionswerk e.V., Fachstelle Menschenrechte, 2014), S. 38-56;

⁵⁵ Ahrām Online, *Our unity is the backbone of our new republic, says Sisi in Easter greetings*, letzte Aktualisierung 24.04.2022; Egypt Independent, *Sisi meets Coptic pope, stresses national unity in face of sectarian attacks*, letzte Aktualisierung 29.07.2016.

⁵⁶ Religion Unplugged, *Are Egypt's Christians Persecuted? Why Some Copts Say No*, letzte Aktualisierung 15.01.2021; Die Tagespost, *Wir dürfen niemandem erlauben, Zwietracht zwischen uns zu sähen*, letzte Aktualisierung 08.01.2020; Minority Rights Group International, *Justice denied, promises broken: The situation of Egypt's minorities since 2014*, Januar 2019, S. 7.

⁵⁷ Ahrām Online, *Egypt's President Sisi attends Christmas mass at Nativity of the Christ Cathedral*, letzte Aktualisierung 06.01.2022; Süddeutsche Zeitung, *Weihnachtsgruß, der viel zählt*, letzte Aktualisierung 07.01.2015.

⁵⁸ Esmat Elsayed, *Copts in Egypt: Between Minority Protection and Power Leveraging*, Mai 2020, S. 5-6; The New Arab, *Saviour or dictator: Copts in Sisi's Egypt trapped by a strongman's balancing act*, letzte Aktualisierung 04.02.2020.

⁵⁹ USCIRF, *Annual Report 2025: Egypt*, U.S. Commission on International Religious Freedom, April 2025; BBC, *Patrick Zaki: Egypt tries Christian rights activist on false news charge*, letzte Aktualisierung 28.09.2021; Religion Unplugged, *Are Egypt's Christians Persecuted? Why Some Copts Say No*, letzte Aktualisierung 15.01.2021; Minority Rights Group International, *Justice denied, promises broken: The situation of Egypt's minorities since 2014*, Januar 2019, S. 13.

⁶⁰ Rami Kamil spielte eine führende Rolle in der Maspero Youth Union, einer Menschenrechtsgruppe, die sich kurz vor der gewaltsamen Niederschlagung eines friedlichen Protests im Oktober 2011 gegründet hatte, bei dem ägyptische Sicherheitskräfte und Mitglieder des Militärs 28 christliche Demonstrierende getötet und mehr als 300 weitere verletzt haben. Die Protestierenden hatten im Rahmen eines Sitzstreiks vor dem Hauptgebäude des staatlichen Rundfunks die Zerstörung einer Kirche in Oberägypten kritisiert (vgl. The Tahrir Institute for Middle East Policy, *The Maspero Massacre: Ten Years On*, letzte Aktualisierung 12.10.2021).

⁶¹ Al-Arabiya, *Egypt frees Coptic rights activist Ramy Kamel*, letzte Aktualisierung 09.01.2022; The New Arab, *Saviour or dictator: Copts in Sisi's Egypt trapped by a strongman's balancing act*, letzte Aktualisierung 04.02.2020.

Patrick Zaki, welcher an einer italienischen Universität studierte, war während eines Familienbesuchs in seinem Heimatland am Kairoer Flughafen im Februar 2020 verhaftet worden. Ihm wurde im Zusammenhang mit seinem 2019 veröffentlichten Artikel über alltägliche Diskriminierung christlicher Glaubensangehöriger in Ägypten die Verbreitung von Falschnachrichten vorgeworfen. Im Dezember 2021 wurde Zaki vorläufig aus der Untersuchungshaft entlassen, jedoch mit einem Reiseverbot belegt. Nachdem das Gericht seinen Prozess mehrmals vertagt⁶² und Zaki im Juli 2023 letztendlich zu einer dreijährigen Gefängnisstrafe wegen der Verbreitung von Falschnachrichten verurteilt hatte, erhielt der Aktivist kurze Zeit später eine präsidentielle Begnadigung.⁶³ Laut politischen Beobachtenden und Menschenrechtsorganisationen soll die Zahl langwieriger Gerichtsverfahren in Ägypten zunehmen, was eine neue Strategie der Behörden sei, abweichende Meinungen zu unterdrücken.⁶⁴

Neben Einschränkungen der Meinungs- und Versammlungsfreiheit können Angehörige des Christentums alltäglicher Diskriminierung und struktureller Benachteiligung, u.a. im Arbeitsmarkt und Bildungssektor sowie bei der Vergabe und Beförderung wichtiger politischer und militärischer Ämter, ausgesetzt sein,⁶⁵ obwohl von Behörden in einigen Bereichen wie etwa dem Bildungswesen und der politischen Beteiligung Maßnahmen zur Beseitigung von Ungleichgewichten unternommen werden.⁶⁶

3.2.3 Konfessionelle Gewalt

Mit dem Sturz Hosni Mubaraks verschlechterte sich in den Folgejahren der Revolution von 2011 die Sicherheitslage für christliche Religionsangehörige zunehmend.⁶⁷ Zwischen 2011 und 2013 wurden Christinnen und Christen sowie deren Eigentum und kirchliche Einrichtungen regelmäßig Opfer von Angriffen, Entführung und Erpressung sowie Vertreibung u.a. durch Kriminelle, Unterstützende der Muslimbruderschaft wie auch Islamistinnen und Islamisten; erschwerend hinzu kam die schleppende und langsame Reaktion der Sicherheits- und Justizbehörden.⁶⁸ Nach der Absetzung des im Juni 2012 vereidigten Staatspräsidenten Mohammed Morsi und der gewaltsamen Auflösung zweier Protestcamps von Morsi-Unterstützenden durch die Armee im August 2013 erreichte die Gewalt gegenüber Christinnen und Christen einen Höhepunkt. In diesem Monat sollen in Oberägypten, oftmals aus Vergeltung für die mutmaßliche Unterstützung von Christinnen und Christen für das ägyptische Militär im Zusammenhang mit der Absetzung Morsis, mehr als 40 Kirchen und kirchliche Einrichtungen, 122 Geschäfte sowie 51 Häuser koptischer Religionsangehöriger zerstört worden sein.⁶⁹

Nach dieser Eskalation der Gewalt im August 2013 nahm die Zahl religiös motivierter Gewalttaten gegenüber der christlichen Religionsgemeinschaft wieder ab.⁷⁰ Lagen die Gründe von konfessioneller Gewalt – mit

⁶² Deutsche Welle, Egypt: Political activists silenced with legal battles, letzte Aktualisierung 30.11.2022; Human Rights Watch, Egypt: Arbitrary Travel Bans Throttle Civil Society, letzte Aktualisierung 06.07.2022; Mada Masr, Researcher Patrick Zaki's trial postponed amid legal challenges to constitutionality of ongoing emergency trials, letzte Aktualisierung 06.04.2022; Al Jazeera, Egyptian court releases researcher Patrick Zaki, letzte Aktualisierung 07.12.2021.

⁶³ Reuters, Egypt's president pardons detained researcher Patrick Zaki, letzte Aktualisierung 21.07.2023; Deutsche Welle, Egypt: Researcher Patrick Zaki pardoned day after sentencing, letzte Aktualisierung 19.07.2023.

⁶⁴ Deutsche Welle, Egypt: Political activists silenced with legal battles, letzte Aktualisierung 30.11.2022; Deutsche Welle, Egypt: Oppression remains rife despite activist releases, letzte Aktualisierung 22.07.2021.

⁶⁵ Egyptian Streets, Will Egypt's Sectarian Tensions and Discrimination Against Christians Come to an End?, letzte Aktualisierung 24.10.2022; USCIRF, Assessing Religious Freedom in Egyptian Curriculum Reform, (U.S. Commission on International Religious Freedom, August 2022), S. 19-25, 30; USDOS, 2022 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 15.05.2023); USDOS, 2021 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 02.06.2022), S. 20; USDOS, 2020 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 12.05.2021), S. 17, 23; Minority Rights Group International, Justice denied, promises broken: The situation of Egypt's minorities since 2014, Januar 2019, S. 13-14.

⁶⁶ USCIRF, Annual Report 2025: Egypt, U.S. Commission on International Religious Freedom, April 2025; USDOS, 2023 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 26.06.2024); Al-Monitor, Egypt to introduce Judaism in schools, letzte Aktualisierung 02.03.2021; Al-Monitor, In Egypt, Christians competing strongly for parliament seats, letzte Aktualisierung 09.10.2020; Al-Monitor, Egypt strikes Islamic texts from schools, angering Salafists, letzte Aktualisierung 16.04.2015.

⁶⁷ Zur Situation der ägyptischen Christinnen und Christen unter Hosni Mubarak, siehe: Jason Brownlee, Violence against Copts in Egypt, (Carnegie Endowment for International Peace, November 2013), S. 10-13.

⁶⁸ Esmat Elsayed, Copts in Egypt: Between Minority Protection and Power Leveraging, Mai 2020, S. 5; USDOS, International Religious Freedom Report for 2013 Egypt, (U.S. Department of State, 2014); Jason Brownlee, Violence against Copts in Egypt, (Carnegie Endowment for International Peace, November 2013), S. 10-19.

⁶⁹ Minority Rights Group International, State of the World's Minorities and Indigenous Peoples 2014, Juli 2014, S. 190-191; USDOS, Country Reports on Human Rights Practices for 2013, (U.S. Department of State, 05.03.2014); USDOS, International Religious Freedom Report for 2015 Egypt, (U.S. Department of State, 2015); USDOS, International Religious Freedom Report for 2013 Egypt, (U.S. Department of State, 2014); Jason Brownlee, Violence against Copts in Egypt, (Carnegie Endowment for International Peace, November 2013), S. 19.

⁷⁰ Christopher Barrie, Killian Clarke und Neil Ketchley, Burnings, Beatings, and Bombings: Disaggregating Anti-Christian Violence in Egypt, 2013–2018, *Perspectives on Politics* 22, 2 (2024): 481–500; USDOS, International Religious Freedom Report for 2015 Egypt, (U.S. Department of State, 2015).

Ausnahme von August 2013 – bisher mehrheitlich auf lokaler Ebene und reichten von Unstimmigkeiten beim Bau bzw. Renovierung (vermeintlich) illegaler kirchlicher Einrichtungen, über Gerüchte von Entführungen, Liebesbeziehungen zwischen christlichen und muslimischen Glaubensangehörigen bis hin zu Zwangskonversionen,⁷¹ kennzeichnen die ab dem Jahresende 2016 verübten terroristischen Anschläge radikalislamistischer Gruppierungen, wie dem Islamischen Staat, eine weitreichendere Art religiös motivierter Gewalt, die besonders zahlreiche Todesopfer forderte.⁷² So sollen bei Anschlägen auf eine Kairoer Kirche im Dezember 2016 25 Personen, im April 2017 bei den Palmsonntagsfeierlichkeiten in Tanta und Alexandria 47 Personen sowie im Mai 2017 und November 2018 bei Angriffen auf ein Kloster in Oberägypten mindestens 35 Christinnen und Christen getötet worden sein.⁷³ Die ägyptischen Behörden reagierten bereits im April 2017 mit der Verhängung des Ausnahmezustandes⁷⁴ und der Verstärkung der Sicherheitsmaßnahmen vor christlichen Einrichtungen und Kirchen, insbesondere an religiösen Feiertagen.⁷⁵ Seither ist ein Rückgang religiös motivierter Gewalt zu verzeichnen.⁷⁶ Übergriffe durch radikal-islamistische Gruppierungen gegenüber Christinnen und Christen kommen noch vereinzelt vor, konzentrieren sich jedoch auf die Sinaihalbinsel, das derzeitige Einflussgebiet des Islamischen Staates. Im April 2022 veröffentlichte der Islamische Staat ein Video, welches die Tötung eines im November 2021 entführten Christen zeigt, der für seine Unterstützung der militärischen Operation auf der Sinaihalbinsel und seine Spende zum Bau einer Kirche in seiner im Norden des Sinai gelegenen Heimatstadt getötet worden sein soll. Kurze Zeit nach Veröffentlichung des Videos erklärte das Innenministerium, man habe drei Mitglieder der verantwortlichen IS-Zelle getötet und nach weiteren werde gesucht.⁷⁷ Des Weiteren waren in einem Dorf nahe El-Qantara im August 2022 zwei Christen von mutmaßlichen IS-Mitgliedern bei der Feldarbeit erschossen worden.⁷⁸

⁷¹ Christopher Barrie, Killian Clarke und Neil Ketchley, Burnings, Beatings, and Bombings: Disaggregating Anti-Christian Violence in Egypt, 2013–2018, *Perspectives on Politics* 22, 2 (2024): 481–500; Elizabeth Monier, Egypt, in *The Rowman & Littlefield Handbook of Christianity in the Middle East*, hrsg. von Mitri Raheb und Mark A. Lamport, (Lanham, MD: Rowman & Littlefield, 2020), S. 471–472; Harald Suermann, Die Lage der Christen im Nahen/Mittleren Osten zwischen Exodus und Rückkehr, in *Grenzen: der demokratische Rechtsstaat und die Herausforderung der Migration*, hrsg. von Marco Bonacker und Gunter Geiger, (Leiden: Brill, 2018), S. 78.

⁷² Christopher Barrie, Killian Clarke und Neil Ketchley, Burnings, Beatings, and Bombings: Disaggregating Anti-Christian Violence in Egypt, 2013–2018, *Perspectives on Politics* 22, 2 (2024): 481–500; Sada, Downplaying Terror Attacks in Egypt, (Carnegie Endowment for International Peace), letzte Aktualisierung 09.11.2018; Open Democracy, Copts of Egypt: from survivors of sectarian violence to targets of terrorism, letzte Aktualisierung 11.04.2017.

⁷³ Al-Monitor, Egypt's Christians fearful after IS killing in Sinai, letzte Aktualisierung 22.04.2022; Sada, Downplaying Terror Attacks in Egypt, letzte Aktualisierung 09.11.2018; The New York Times, ISIS Says It Was Behind Deadly Attack on Christians in Egypt, letzte Aktualisierung 02.11.2018; Washington Post, Blast at Egyptian Coptic cathedral kills at least 25, letzte Aktualisierung 11.12.2016.

⁷⁴ Der Ausnahmezustand war von April 2017 bis Oktober 2021 in Kraft. Im Rahmen der Notstandsgesetzgebung waren u. a. die Befugnisse der ägyptischen Sicherheitskräfte erweitert sowie die Meinungs- und Versammlungsfreiheit stark eingeschränkt worden (Vgl. The New York Times, Egypt's Leader Ends State of Emergency, Says It's No Longer Needed, letzte Aktualisierung 25.10.2021).

⁷⁵ Human Rights Watch, Egypt, Horrific Palm Sunday Bombings, letzte Aktualisierung 12.04.2017; Deutschlandfunk, Ausnahmezustand für Ägypten ausgerufen, 09.04.2017; Deutsche Welle, Security tight at Easter services in Egypt, letzte Aktualisierung 16.04.2017;

⁷⁶ USCIRF, 2022 Annual Report: Egypt, (U.S. Commission on International Religious Freedom, April 2022), S. 50; USDOS, 2021 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 02.06.2022); USCIRF, 2021 Annual Report: Egypt, (U.S. Commission on International Religious Freedom, April 2021), S. 66.

⁷⁷ USDOS, 2022 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 15.05.2023); Al-Monitor, Egypt's Christians fearful after IS killing in Sinai, letzte Aktualisierung 22.04.2022.

⁷⁸ CSW, Christian father and son killed by Islamic State terrorists, letzte Aktualisierung 02.09.2022.

Darüber hinaus kommt es besonders im ländlichen Raum weiterhin zu Einschüchterung, Blasphemie-Vorwürfen und vereinzelt Gewalttaten durch die muslimische Mehrheitsbevölkerung gegenüber Angehörigen der christlichen Glaubensgemeinschaften selbst sowie deren Einrichtungen und Eigentum, wobei die Ursachen dafür häufig in Streitigkeiten auf lokaler Ebene liegen.⁷⁹ Im Rahmen dessen kritisieren christliche Organisationen sowie Menschenrechtsorganisationen die lokalen Behörden für ihre in einigen Fällen unzureichende Strafverfolgung der Tatverdächtigen bzw. den unzureichenden Schutz christlicher Gebäude und Personen,⁸⁰ beispielsweise wenn letztere in ihre Häuser zurückkehren möchten, nachdem sie aufgrund interreligiöser Gewalt aus diesen vertrieben wurden. Daher ist das Vertrauen christlicher Bewohnerinnen und Bewohner in den Schutz und die Strafverfolgung durch lokale Sicherheitskräfte häufig nicht gegeben, sodass religiös motivierte Straftaten nicht zur Anzeige gebracht werden.⁸¹

Speziell im ländlichen Raum toleriert und unterstützt der Staat traditionelle Streitschlichtungsmechanismen. Sogenannte Versöhnungsräte behandeln auf kommunaler Ebene häufig Fälle von interreligiöser Spannung und Gewalt zwischen der muslimischen und christlichen Bevölkerung; Dorfälteste und Führungspersonlichkeiten der jeweiligen Religionsgemeinschaften nehmen hierbei eine vermittelnde Rolle ein. Innerhalb des Versöhnungsprozesses, welcher von den lokalen Sicherheitsbehörden beaufsichtigt wird, soll es zu einer außergerichtlichen Einigung zwischen den Konfliktparteien kommen, in der die Opfer eine Entschädigung erhalten und im Gegenzug auf ihren Rechtsanspruch verzichten. Den Behörden zufolge würden dadurch Probleme auf lokaler Ebene effektiver gelöst werden als bei formellen Gerichtsverhandlungen. Kritische Stimmen merken jedoch an, dass die Opfer konfessioneller Gewalt von den örtlichen Sicherheitsbehörden häufig dazu gedrängt werden, auf eine offizielle Strafanzeige zu verzichten und stattdessen die Schlichtung durch einen Versöhnungsrat zu akzeptieren. Das würde jedoch regelmäßig zur Benachteiligung und Untergrabung der Rechte der christlichen Konfliktparteien führen, da in diesen Räten aufgrund demografischer Gegebenheiten häufig ein Machtungleichgewicht bestehen kann, was sich wiederum auf das Urteil zugunsten der mächtigeren bzw. einflussreicheren Seite auswirken kann. Besonders den lokalen Behörden sei die rasche Auflösung gesellschaftlicher Spannungen wichtiger, als Gerechtigkeit walten zu lassen. Im Falle von interreligiösen Spannungen oder (anti-christlicher) Gewalt kann dies den Freispruch der (muslimischen) Täterinnen und Täter und/oder eine Teilschuld der eigentlichen Opfer bedeuten. Als weitere Konsequenz kann es zur Schließung von kirchlichen Einrichtungen und in besonders angespannten Situationen zum Wegzug zumeist der christlichen Konfliktpartei aus dem jeweiligen Ort kommen.⁸²

⁷⁹ USCIRF, Country Update: Egypt, (U.S. Commission on International Religious Freedom, Februar 2025), S. 5; USDOS, 2023 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 26.06.2024); Al-Monitor, Egypt's Copts warn of surging violence as houses torched, letzte Aktualisierung 29.04.2024.

⁸⁰ USCIRF, Country Update: Egypt, (U.S. Commission on International Religious Freedom, August 2023), S. 3; Religion Unplugged, Are Egypt's Christians Persecuted? Why Some Copts Say No, letzte Aktualisierung 15.01.2021; Open Doors, Ägypten: Blutiger Anschlag auf Christen in Alexandria, letzte Aktualisierung 06.01.2021; Al-Monitor, Acquittal in assault of Christian woman casts pall over Christmas for Egypt's Coptic community, letzte Aktualisierung 28.12.2020.

⁸¹ Egyptian Streets, Will Egypt's Sectarian Tensions and Discrimination Against Christians Come to an End?, letzte Aktualisierung 24.10.2022; UN, Visit to Egypt: Report of the Special Rapporteur on Adequate Housing as a Component of the Right to an Adequate Standard of Living, and on the Right to Non-Discrimination in this Context, (Human Rights Council, 03.10.2019), S. 16; Minority Rights Group International, Justice denied, promises broken: The situation of Egypt's minorities since 2014, Januar 2019, S. 9-10.

⁸² USCIRF, Country Update: Egypt, (U.S. Commission on International Religious Freedom, August 2023), S. 3; USDOS, 2023 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 26.06.2024); Al-Monitor, Acquittal in assault of Christian woman casts pall over Christmas for Egypt's Coptic community, letzte Aktualisierung 28.12.2020; The Tahrir Institute for Middle East Policy, Egypt's Sectarian Committee to Combat Sectarianism, letzte Aktualisierung 28.01.2019; Minority Rights Group International, Justice denied, promises broken: The situation of Egypt's minorities since 2014, Januar 2019, S. 9-10; Washington Institute for Near East Policy, Egypt's Customary Reconciliation Sessions Hurt its Christian Minority, letzte Aktualisierung 30.11.2018.

Die durch ein präsidentielles Dekret im Dezember 2018 gebildete Kommission zur Bekämpfung interreligiöser Spannungen soll u.a. fallweise spezifische interreligiöse Vorfälle behandeln und durch Projekte in den besonders von konfessionellen Spannungen betroffenen Gemeinden das friedliche Zusammenleben fördern.⁸³ Berichten zufolge besteht die Kommission hauptsächlich aus Mitgliedern der staatlichen Sicherheitsbehörden und weniger aus Vertreterinnen und Vertretern religiöser Minderheitsgruppen und der Zivilgesellschaft.⁸⁴ Im Rahmen dessen wurde 2020 in Kooperation mit mehreren Ministerien sowie einer Reihe muslimischer und christlicher Nichtregierungsorganisationen ein Programm initiiert, welches auf die Förderung von religiöser Toleranz in 44 Dörfern der Provinz Minya abzielt.⁸⁵ Weiteres zu Aktivitäten und Projekten der Kommission ist nicht bekannt.

3.2.4 Zeugen Jehovas

Die Zahl der Mitglieder der Zeugen Jehovas in Ägypten wird auf 1.000 bis 1.500 Personen geschätzt.⁸⁶ Aufgrund des Vorwurfes den Zionismus zu unterstützen wurde der Glaubensgemeinschaft der Zeugen Jehovas mittels eines Dekrets im Jahre 1960 der offizielle Status entzogen. Alle bisherigen Versuche einer Neuregistrierung scheiterten den ägyptischen Behörden zufolge an Sicherheitsbedenken. Diese Haltung wird von den ägyptischen Gerichten bestätigt; im Sinne der Wahrung der öffentlichen Ordnung sollen die Interessen der drei anerkannten Offenbarungsreligionen geschützt und demnach die Anerkennung religiöser Gruppen, die sich von ihnen abspalten bzw. aus ihnen hervorgehen, begrenzt werden.⁸⁷ Der Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas ist es nicht erlaubt, religiöse Kultstätten zu errichten und religiöse Literatur zu importieren oder zu verkaufen. Im Privaten können Angehörige der Zeugen Jehovas ihren Glauben ausüben und religiöse Zusammenkünfte von maximal 30 Personen veranstalten.⁸⁸ In Personenstandsangelegenheiten sehen sich Mitglieder der Zeugen Jehovas aufgrund ihres fehlenden offiziellen Status mit Problemen konfrontiert. In der Vergangenheit kam es vereinzelt zu Überwachung und Befragung von Anhängerinnen und Anhängern der Zeugen Jehovas durch staatliche Behörden.⁸⁹

3.3 Bahai

Seit dem späten 19. Jahrhundert siedelten sich Angehörige des Bahaitums in Ägypten an.⁹⁰ Bis 1960 genoss die Religionsgemeinschaft offizielle Anerkennung durch den ägyptischen Staat; ein Dekret des damaligen Präsidenten Jamal Abdel Nasser annullierte jedoch deren offiziellen Status aufgrund deren mutmaßlicher Unterstützung für den Zionismus und Israel. Genau wie im Falle der Zeugen Jehovas wird eine Neuregistrierung von den ägyptischen Behörden wie auch der Justiz unter Berufung auf die Wahrung der öffentlichen Ordnung abgelehnt.⁹¹ Die Angaben zu den derzeit in Ägypten lebenden Bahai schwanken zwischen 1.500 bis 2.000 und über 7.000 Personen.⁹²

⁸³ Al-Monitor, Christians rejoice as Egypt forms committee to combat sectarianism, letzte Aktualisierung 09.01.2019; Egypt Independent, Egypt establishes supreme committee to confront sectarian violence, letzte Aktualisierung 30.12.2018.

⁸⁴ The Tahrir Institute for Middle East Policy, Egypt's Sectarian Committee to Combat Sectarianism, letzte Aktualisierung 28.01.2019.

⁸⁵ USCIRF, Country Update: Egypt, (U.S. Commission on International Religious Freedom, November 2021), S. 2; USDOS, 2020 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 12.05.2021), S. 17-18.

⁸⁶ USDOS, 2023 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 26.06.2024), S. 7.

⁸⁷ USDOS, 2022 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 15.05.2023); The Tahrir Institute for Middle East Policy, Egypt's Officials Don't See Unrecognized Religious Minorities, letzte Aktualisierung 06.02.2021; Johanna Pink, Concept of Freedom of Belief and Its Boundaries in Egypt: The Jehovah's Witnesses and the Baha'i Faith between Established Religions and an Authoritarian State, *Culture and Religion* 6, 1 (2005): 135-160.

⁸⁸ USDOS, 2023 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 26.06.2024), S. 25; The Tahrir Institute for Middle East Policy, Egypt's Officials Don't See Unrecognized Religious Minorities, letzte Aktualisierung 06.02.2021; USCIRF, 2019 Annual Report: Egypt, (U.S. Commission on International Religious Freedom, April 2019), S. 6.

⁸⁹ USCIRF, Country Update: Egypt, (U.S. Commission on International Religious Freedom, Februar 2025), S. 6; The Tahrir Institute for Middle East Policy, Egypt's Officials Don't See Unrecognized Religious Minorities, letzte Aktualisierung 06.02.2021; Minority Rights Group International, Egypt Jehovah's Witnesses, letzte Aktualisierung Oktober 2017.

⁹⁰ Johanna Pink, Concept of Freedom of Belief and Its Boundaries in Egypt: The Jehovah's Witnesses and the Baha'i Faith between Established Religions and an Authoritarian State, *Culture and Religion* 6, 1 (2005): 135-160.

⁹¹ Ebd., S. 144; Mohamed Fahmy Menza, Citizenship and Religious Freedoms in Post-Revolutionary Egypt, *Religions* 12, 7 (2021): S. 9-10.

⁹² USDOS, 2023 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 26.06.2024), S. 7; Minority Rights Group International, Justice denied, promises broken: The situation of Egypt's minorities since 2014, Januar 2019, S. 17.

Aufgrund der fehlenden offiziellen Anerkennung als Glaubensgemeinschaft ist es den Bahai nicht gestattet, Gotteshäuser zu errichten, ihren Glauben in der Öffentlichkeit auszuüben sowie religiöse Literatur zu importieren und diese zu verkaufen. Die Behörden dulden Gottesdienste in privaten Räumlichkeiten mit einer kleinen Anzahl von Teilnehmenden; religiöse Versammlungen im öffentlichen Raum werden hingegen nicht gestattet.⁹³

Seit einem Urteil des Obersten Verwaltungsgerichts in Ägypten im Jahre 2008 über die Nennung der Religionszugehörigkeit auf dem Personalausweis und der Geburtsurkunde, war es Anhängerinnen und Anhängern des Bahaitums möglich, das Feld freizulassen. In den späten 1990er Jahren hatte man die ägyptischen Verwaltungsprozesse auf Computeranwendungen umgestellt, sodass von da an nur zwischen den drei anerkannten Offenbarungsreligionen (Islam, Christentum, Judentum) in der Beantragungsmaske bei Religionszugehörigkeit ausgewählt werden konnte. Letztlich zwang dies Bahai zur Angabe einer falschen Religionszugehörigkeit, um offizielle Dokumente, v.a. einen Personalausweis, zu erhalten.⁹⁴

Die Verwehrung der offiziellen Religionsanerkennung hat für die Mitglieder der Bahai zudem erhebliche Auswirkungen bei Fragen von Personenstandsangelegenheiten. Eine Registrierung der Ehe durch die ägyptischen Behörden ist nur schwer möglich. Die Betroffenen müssen versuchen, ihre Ehe durch ein Zivilgericht anerkennen zu lassen, was bisher jedoch nur in sehr wenigen Fällen positiv entschieden wurde. Die Zivilgerichte urteilen in diesem Zusammenhang nicht einheitlich. Eine Änderung des Personenstandes auf dem Personalausweis setzt jedoch die Registrierung der Ehe durch die Behörden voraus.⁹⁵

Neben den institutionellen Einschränkungen erfahren Bahai vereinzelt Anfeindung und Diskriminierung im Alltag. Obwohl es zwischen 2009 und 2013 zu gewaltsamen Angriffen auf Mitglieder der Bahai selbst bzw. deren Eigentum kam, sind seither keine weiteren Vorfälle bekannt.⁹⁶

⁹³ USDOS, 2023 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 26.06.2024), S. 11; Minority Rights Group International, Justice denied, promises broken: The situation of Egypt's minorities since 2014, Januar 2019, S. 18.

⁹⁴ USDOS, 2023 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 26.06.2024), S. 9; Mohamed Fahmy Menza, Citizenship and Religious Freedoms in Post-Revolutionary Egypt, *Religions* 12, 7 (2021): S. 10; UN, Fifth periodic report submitted by Egypt under article 40 of the Covenant, due in 2004, (UN Human Rights Committee, 18.11.2020), S. 37.

⁹⁵ USCIRF, Country Update: Egypt, (U.S. Commission on International Religious Freedom, Februar 2025), S. 6; USDOS, 2023 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 26.06.2024), S. 15; UN General Assembly, Summary of stakeholders' submissions on Egypt: Report of the Office of the United Nations High Commissioner for Human Rights, (United Nations Human Rights Council, 14.08.2019), S. 10; Minority Rights Group International, Justice denied, promises broken: The situation of Egypt's minorities since 2014, Januar 2019, S. 18.

⁹⁶ USCIRF, Country Update: Egypt, (U.S. Commission on International Religious Freedom, Februar 2025), S. 6; Mohamed Fahmy Menza, Citizenship and Religious Freedoms in Post-Revolutionary Egypt, *Religions* 12, 7 (2021): S. 10; Equal Rights Trust, A Past Still Present: Addressing Discrimination and Inequality in Egypt, Dezember 2018, S. 183, 187.

3.4 Muslimische Minderheiten

Die Zahl der in Ägypten lebenden **Schiitinnen und Schiiten** ist nicht bekannt; in informellen Schätzungen zufolge beträgt die Anzahl zwischen 800.000 und zwei Millionen, etwa ein Prozent der Bevölkerung.⁹⁷ Der Schiismus ist in Ägypten nicht offiziell anerkannt. Es gibt keine schiitischen Gebetshäuser; Mitglieder der schiitischen Religionsgemeinschaft sind gezwungen, ihren Glauben im Privaten auszuüben. Im Falle des Betens und des Äußerns religiöser Meinungen in der Öffentlichkeit sowie des Besitzes schiitischer Literatur riskieren Angehörige des Schiismus der Blasphemie angeklagt und zu mehrjährigen Haftstrafen verurteilt zu werden. Weitere staatliche Einschränkungen sind die regelmäßige Schließung der für die Schiitinnen und Schiiten heiligen Stätten (z.B. Al-Hussein-Moschee in Kairo) an schiitischen Feiertagen. Schiitische Pilgerreisende werden von den Sicherheitsbehörden regelmäßig Verhören unterzogen, im Zuge dessen kann es vereinzelt zu Misshandlungen durch Sicherheitsbeamte kommen. Darüber hinaus sehen sich Angehörige des Schiismus Anfeindungen und Schikanen durch etablierte muslimische Institutionen wie auch einzelne konservative sunnitische Gruppen ausgesetzt, die teilweise mit den Behörden kooperieren.⁹⁸ Im Februar 2020 verbot das Verwaltungsgericht in Kairo mehrere schiitische Nachrichtensender und Webseiten mit der Begründung, die schiitischen Lehren würden eine Gefahr für die Gesellschaft und nationale Sicherheit darstellen.⁹⁹

Angehörige des Koranismus betrachten den Koran als einzig relevante Quelle des Islam und lehnen die Überlieferungen des Propheten Mohammed (Hadith) als theologische und rechtliche Quelle ab. Damit sehen sie sich dem Vorwurf einflussreicher muslimischer Institutionen, wie etwa die Al-Azhar, ausgesetzt, den Islam zu untergraben. Von staatlicher Seite als Bedrohung für die innere Sicherheit wahrgenommen, werden Mitglieder der Religionsgemeinschaft sowie deren Familien für Beiträge in den sozialen Medien verhaftet und aufgrund der (mutmaßlichen) Mitgliedschaft in einer extremistischen Organisation und der Förderung von extremistischem Gedankengut angeklagt.¹⁰⁰ Die Anzahl der in Ägypten lebenden Koranistinnen und Koranisten ist unbekannt; laut eines Mitglieds sollen 10.000 Personen weltweit der Denkschule angehören.¹⁰¹

Als nicht-anerkannte Religionsgemeinschaft ist es den **Ahmadiyya** nicht erlaubt, Gotteshäuser zu errichten und ihren Glauben öffentlich zu praktizieren; ihre Zahl in Ägypten wird auf mehrere Tausend geschätzt. Von den großen muslimischen Institutionen wird die Glaubensgemeinschaft abgelehnt und als Gefahr für die soziale Stabilität im Land betrachtet. In der Vergangenheit wurden Personen für den Besitz von Ahmadiyya-Literatur zu mehrmonatigen Haftstrafen und Geldbußen verurteilt. Für ihre vermeintliche Mitgliedschaft und Missionierung wurden vereinzelt Lehrkräfte suspendiert und vor Gericht gestellt.¹⁰²

⁹⁷ USDOS, 2023 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 26.06.2024), S. 6; Minority Rights Group International, Justice denied, promises broken: The situation of Egypt's minorities since 2014, Januar 2019, S. 19.

⁹⁸ Minority Rights Group International, The State of Cultural Citizenship for Egyptian Minorities, Februar 2023, S. 20-21; USDOS, 2023 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 26.06.2024), S. 16-41; USDOS, 2021 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 02.06.2022), S. 13-17; Minority Rights Group International, Justice denied, promises broken: The situation of Egypt's minorities since 2014, Januar 2019, S. 19-20; Ahram Online, Egyptian ministry denies Shia call to prayer was sounded at Al-Hussein Mosque, letzte Aktualisierung 09.06.2018.

⁹⁹ Al-Monitor, Egypt bans Shiite websites to deter extremist ideologies, letzte Aktualisierung 03.03.2020.

¹⁰⁰ USDOS, 2022 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 15.05.2023); Minority Rights Group International, The State of Cultural Citizenship for Egyptian Minorities, Februar 2023, S. 21; Nathan J. Brown und Michele Dunne, Who Will Speak for Islam in Egypt – And Who Will Listen?, in *Islamic Institutions in the Arab States: Mapping the Dynamics of Control, Co-operation, and Contentious*, hrsg. von Frederic Wehrey, (Washington, DC: Carnegie Endowment for International Peace, Juni 2021), S. 101; Egyptian Initiative for Personal Rights, The Egyptian Initiative calls for the release of an Azhar teacher accused of spreading "Quranism" and the end to the prosecution of people with different religious affiliations, letzte Aktualisierung 17.09.2020; Minority Rights Group International, Justice denied, promises broken: The situation of Egypt's minorities since 2014, Januar 2019, S. 20.

¹⁰¹ USCIRF, Qur'anists in Egypt, (U.S. Commission on International Religious Freedom, USCIRF Spotlight Podcast, 23.07.2021): 4:10-4:30.

¹⁰² Minority Rights Group International, The State of Cultural Citizenship for Egyptian Minorities, Februar 2023, S. 21; The Tahrir Institute for Middle East Policy, Egypt's Officials Don't See Unrecognized Religious Minorities, letzte Aktualisierung 06.02.2021; Minority Rights Group International, Justice denied, promises broken: The situation of Egypt's minorities since 2014, Januar 2019, S. 20-21.

3.5 Nichtgläubige

Offizielle Zahlen zu Atheistinnen und Atheisten in Ägypten sind nicht bekannt.¹⁰³ Laut einer zwischen 2018 und 2019 durchgeführten Umfrage des Forschungsnetzwerks Arab Barometer stieg die Zahl derer, welche sich als nicht religiös bezeichnen, von drei Prozent im Jahr 2013 auf zehn Prozent im Jahr 2019 an; vor allem junge Menschen unter 30 würden sich von der Religion abwenden. Aus der Umfrage ging jedoch nicht hervor, ob diese Personen gläubig, aber nicht religiös waren oder ob sie ihren Glauben vollständig aufgegeben haben.¹⁰⁴ Die große Mehrheit der in Ägypten lebenden Nichtgläubigen bekennt sich aus Angst vor Diskriminierung und Anfeindungen von Seiten religiöser und staatlicher Institutionen wie auch der Gesellschaft nicht öffentlich zu ihrer Überzeugung. Nichtgläubige, welche sich öffentlich oder in den sozialen Medien positiv zu Atheismus äußern, können im Zusammenhang mit Vorwürfen von Blasphemie und Beleidigung der Religion (Art. 98 StGB) angeklagt und zu mehrjährigen Haftstrafen sowie hohen Bußgeldern verurteilt werden. Des Weiteren müssen sie neben alltäglicher Diskriminierung und dem Ausschluss aus ihrem Familienverband Todesdrohungen und vereinzelt gewaltsame Übergriffe durch Zivilpersonen befürchten. Wenden sich die Betroffenen an die Polizeibehörden, laufen sie Gefahr, verhaftet und in Haft misshandelt zu werden.¹⁰⁵

Seit Jahren fordern konservative Kräfte ein härteres Vorgehen gegen Atheistinnen und Atheisten.¹⁰⁶ 2014 initiierte das Ministerium für religiöse Stiftungen zusammen mit dem Ministerium für Sport und Jugend eine nationale Kampagne, um die Ausbreitung von Atheismus vor allem unter Jugendlichen zu bekämpfen.¹⁰⁷ Im Dezember 2017 wurde ein Gesetzesvorschlag ins Parlament eingebracht, der Atheismus als strafbare Handlung einstufen sollte; dieser wurde jedoch abgelehnt.¹⁰⁸

Es sind keine Fälle bekannt, in denen nichtgläubige Personen versucht haben, ihre Überzeugung durch die Behörden, beispielsweise mittels der Anpassung der Religionszugehörigkeit auf dem Personalausweis, offiziell anerkennen zu lassen.

¹⁰³ USDOS, 2023 Report on International Religious Freedom: Egypt, (U.S. Department of State, 26.06.2024), S. 7; Minority Rights Group International, Justice denied, promises broken: The situation of Egypt's minorities since 2014, Januar 2019, S. 21.

¹⁰⁴ Mohamed Fahmy Menza, Citizenship and Religious Freedoms in Post-Revolutionary Egypt, *Religions* 12, 7 (2021): S. 3; BBC, The Arab world in seven charts: Are Arabs turning their backs on religion?, letzte Aktualisierung 24.06.2021.

¹⁰⁵ Minority Rights Group International, The State of Cultural Citizenship for Egyptian Minorities, Februar 2023, S. 20; The Tahrir Institute for Middle East Policy, Atheists in Egypt: Life on the Edge of Civil Death, letzte Aktualisierung 29.12.2021; Minority Rights Group International, Justice denied, promises broken: The situation of Egypt's minorities since 2014, Januar 2019, S. 21; Qantara, Atheism in Egypt: Breaking the taboo, letzte Aktualisierung 06.01.2016; Voice of America, Defying Taboo, Middle East Atheists Launch TV Channel, letzte Aktualisierung 30.04.2015.

¹⁰⁶ The Tahrir Institute for Middle East Policy, Atheists in Egypt: Life on the Edge of Civil Death, letzte Aktualisierung 29.12.2021; Minority Rights Group International, Justice denied, promises broken: The situation of Egypt's minorities since 2014, Januar 2019, S. 21; Ahram Online, Endowment ministry taking steps to protect Egypt from 'atheist, heretical and extremist ideas': Minister, letzte Aktualisierung 16.06.2018.

¹⁰⁷ The Tahrir Institute for Middle East Policy, Atheists in Egypt: Life on the Edge of Civil Death, letzte Aktualisierung 29.12.2021; Al-Monitor, Egypt's campaigns against atheism, letzte Aktualisierung 24.07.2014.

¹⁰⁸ Minority Rights Group International, Justice denied, promises broken: The situation of Egypt's minorities since 2014, Januar 2019, S. 21; USCIRF, 2018 Annual Report: Egypt, (U.S. Commission on International Religious Freedom, April 2018), S. 5.

Literaturverzeichnis

Agenzia Fides. Africa/Egypt – Further delays regarding the new law on the personal status of Christians. Letzte Aktualisierung 27.06.2023, <http://www.fides.org/en/news/73937->

[AFRICA EGYPT Further delays regarding the new law on the personal status of Christians](#). Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Agenzia Fides. Law on the personal status of Egyptian Christians is about to be passed. Letzte Aktualisierung 11.01.2022, <http://www.fides.org/en/news/71433->

[AFRICA EGYPT Law on the personal status of Egyptian Christians is about to be passed](#). Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Ahram Online. Egypt's President Sisi attends Christmas mass at Nativity of the Christ Cathedral. Letzte Aktualisierung 06.01.2022, <https://english.ahram.org.eg/News/454767.aspx>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Ahram Online. Egyptian ministry denies Shia call to prayer was sounded at Al-Hussein Mosque. Letzte Aktualisierung 09.06.2018, <https://english.ahram.org.eg/NewsContent/1/64/302082/Egypt/Politics-/Egyptian-ministry-denies-Shia-call-to-prayer-was-s.aspx>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Ahram Online. Endowment ministry taking steps to protect Egypt from 'atheist, heretical and extremist ideas': Minister. Letzte Aktualisierung 16.06.2018, <https://english.ahram.org.eg/NewsContentP/1/288240/Egypt/Endowments-ministry-taking-steps-to-protect-Egypt-.aspx>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Ahram Online. Explainer: Key facts about Egypt 1st personal status draft law for Christians. Letzte Aktualisierung 17.12.2024, <https://english.ahram.org.eg/NewsContent/1/2/537005/Egypt/Society/Explainer-Key-facts-about-Egypt-st-personal-status.aspx>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025

Ahram Online. Our unity is the backbone of our new republic, says Sisi in Easter greetings. Letzte Aktualisierung 24.04.2022, <https://english.ahram.org.eg/NewsContent/1/2/465176/Egypt/Society/Our-unity-is-the-backbone-of-our-new-republic-say.aspx>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Al Jazeera. Egyptian court releases researcher Patrick Zaki. Letzte Aktualisierung 07.12.2021, <https://www.aljazeera.com/news/2021/12/7/egyptian-court-release-researcher-patrick-zaki-rights-group>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Al-Arabiya. Egypt frees Coptic rights activist Ramy Kamel. Letzte Aktualisierung 09.01.2022, <https://english.alarabiya.net/News/middle-east/2022/01/09/Egypt-frees-Coptic-rights-activist-Ramy-Kamel>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Al-Monitor. Acquittal in assault of Christian woman casts pall over Christmas for Egypt's Coptic community. Letzte Aktualisierung 28.12.2020, <https://www.al-monitor.com/originals/2020/12/egypt-christians-muslims-abuse-attacks-justice-acquittal.html>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Al-Monitor. Egypt bans Shiite websites to deter extremist ideologies. Letzte Aktualisierung 03.03.2020, <https://www.al-monitor.com/originals/2020/03/egypt-ban-shiite-websites-religious-extremism-security.html>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Al-Monitor. Egypt looks to remove religion from ID cards — but is it too little, too late?. Letzte Aktualisierung 19.11.2018, <https://www.al-monitor.com/originals/2018/11/egypt-remove-religion-national-id-cards-coptic-christians.html>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Al-Monitor. Egypt strikes Islamic texts from schools, angering Salafists. Letzte Aktualisierung 16.04.2015, <https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2015/04/egypt-ministry-education-remove-islamic-texts-violence.html>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Al-Monitor. Egypt to introduce Judaism in schools. Letzte Aktualisierung 02.03.2021, <https://www.al-monitor.com/originals/2021/03/egypt-education-religion-christianity-judaism-quran-verses.html>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Al-Monitor. Egypts campaigns against atheism. Letzte Aktualisierung 24.07.2014, <https://www.al-monitor.com/originals/2014/07/egypt-government-fears-atheism.html>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Al-Monitor. Egypt's Christians fearful after IS killing in Sinai. Letzte Aktualisierung 22.04.2022, <https://www.al-monitor.com/originals/2021/04/egypts-christians-fearful-after-killing-sinai>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Al-Monitor. Egypt's Copts warn of surging violence as houses torched. Letzte Aktualisierung 29.04.2024, <https://www.al-monitor.com/originals/2024/04/egypts-copts-warn-surging-violence-houses-torched>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Al-Monitor. In Egypt, Christians competing strongly for parliament seats. Letzte Aktualisierung 09.10.2020, <https://www.al-monitor.com/originals/2020/10/egypt-christians-participate-parliament-elections-muslims.html>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Amnesty International. Egypt: Release nine Coptic Christians detained for attempting to rebuild church. Letzte Aktualisierung 30.03.2022, <https://www.amnesty.org/en/latest/news/2022/03/egypt-release-nine-coptic-christians-detained-for-attempting-to-rebuild-church/>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

APPG ForB. Mohamed Hegazy is freed, declares return to Islam. APPG for International Freedom of Religion or Belief, letzte Aktualisierung 04.08.2016, <https://appgfreedomofreligionorbelief.org/mohamed-hegazy-freed-declares-return-islam/>. Zuletzt geprüft am 31.07.2025.

Associated Press. Egypt court sides with woman against unequal inheritance law. Letzte Aktualisierung 26.11.2019, <https://apnews.com/article/67f6145fdc4f491ea28b61ca9456095d>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Bahai World News Service. Egypt officially changes rules for ID cards. Letzte Aktualisierung 17.04.2009, <http://news.bahai.org/story/707>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Barrie, Christopher, Killian Clarke und Neil Ketchley. Burnings, Beatings, and Bombings: Disaggregating Anti-Christian Violence in Egypt, 2013–2018. *Perspectives on Politics* 22, 2 (2024): 481-500. doi:10.1017/S1537592722002730.

BBC. Egyptian woman 'wins court battle' over unequal inheritance laws. Letzte Aktualisierung 25.11.2019, <https://www.bbc.com/news/world-middle-east-50544239>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

BBC. Patrick Zaki: Egypt tries Christian rights activist on false news charge. Letzte Aktualisierung 28.09.2021, <https://www.bbc.com/news/world-middle-east-58558687>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

BBC. The Arab world in seven charts: Are Arabs turning their backs on religion?. Letzte Aktualisierung 24.06.2021, <https://www.bbc.com/news/world-middle-east-48703377>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Berger, Maurits. Public Policy and Islamic Law: The Modern Dhimmî in Contemporary Egyptian Family Law. *Islamic Law and Society* 8, 1 (2001): 88-136. <http://www.jstor.org/stable/3399487>.

Bernard-Maugiron, Nathalie. Personal Status Laws in Egypt: FAQ. (Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, 2010), https://horizon.documentation.ird.fr/exl-doc/pleins_textes/divers17-07/010048687.pdf. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Brown, Nathan J. und Dunne, Michele. Who Will Speak for Islam in Egypt – And Who Will Listen?. In *Islamic Institutions in the Arab States: Mapping the Dynamics of Control, Co-operation, and Contention*. Hrsg. von Frederic Wehrey, 91-108. Washington, DC: Carnegie Endowment for International Peace, 2021, <https://carnegieendowment.org/files/202106-IslamicInstitutions-final.pdf>.

Brownlee, Jason. Violence against Copts in Egypt. Carnegie Endowment for International Peace, November 2013, https://carnegieendowment.org/files/violence_against_copts3.pdf. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Constituteproject. Egypt's Constitution of 2014 with Amendments through 2019. Ohne Datum, https://www.constituteproject.org/constitution/Egypt_2019.pdf?lang=en. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

CSW. Christian father and son killed by Islamic State terrorists. Christian Solidarity Worldwide, Letzte Aktualisierung 02.09.2022, <https://www.csw.org.uk/2022/09/02/press/5808/article.htm>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Daily News Egypt. MP pushes for law to establish independent anti-discrimination commission. Letzte Aktualisierung 02.08.2016, <https://dailynewsegypt.com/2016/08/02/528652/>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Deutsche Welle. Egypt: Oppression remains rife despite a activist releases. Letzte Aktualisierung 22.07.2021, <https://www.dw.com/en/egypt-facebook-girl-may-be-free-but-oppression-remains-rife/a-58579742>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Deutsche Welle. Egypt: Political activists silenced with legal battles. Letzte Aktualisierung 30.11.2022, <https://www.dw.com/en/egypt-political-activists-silenced-with-legal-battles/a-63941655>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Deutsche Welle. Egypt: Researcher Patrick Zaki pardoned day after sentencing. Letzte Aktualisierung 19.07.2023, <https://www.dw.com/en/egypt-researcher-patrick-zaki-pardoned-day-after-sentencing/a-66275354?maca=en-rss-en-africa-8291-rdf>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Deutsche Welle. Security tight at Easter services in Egypt. Letzte Aktualisierung 16.04.2017, <https://www.dw.com/en/increased-security-as-egyptian-copts-attend-easter-services/a-38441954>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Deutschlandfunk. Ausnahmezustand für Ägypten ausgerufen. Letzte Aktualisierung 09.04.2017, <https://www.deutschlandfunk.de/nach-anschlaegen-auf-koptische-kirchen-ausnahmezustand-fuer-100.html>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Deutschlandfunk. Christen in Ägypten: Zwischen Hass und Hoffnung. Letzte Aktualisierung 06.01.2017, https://www.deutschlandfunk.de/christen-in-aegypten-zwischen-hass-und-hoffnung.886.de.html?dram:article_id=374585. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

DFAT. Country Information Report Egypt. Australian Government, Department of Foreign Affairs and Trade, 17.06.2019, <https://www.dfat.gov.au/sites/default/files/country-information-report-egypt.pdf>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Die Tagespost. Wir dürfen niemandem erlauben, Zwietracht zwischen uns zu sähen. Letzte Aktualisierung 08.01.2020, <https://www.die-tagespost.de/politik/aktuell/Wir-duerfen-niemandem-erlauben-Zwietracht-zwischen-uns-zu-saeihen;art315,204475>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Egypt Independent. Cairo Court applies Christian religious law in inheritance case. Letzte Aktualisierung 14.07.2020, <https://egyptindependent.com/cairo-court-applies-christian-religion-law-for-christian-inheritance-case/>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Egypt Independent. Egypt establishes supreme committee to confront sectarian violence. Letzte Aktualisierung 30.12.2018, <https://egyptindependent.com/egypt-establishes-supreme-committee-to-confront-sectarian-violence/>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Egypt Independent. Sisi meets Coptic pope, stresses national unity in face of sectarian attacks. Letzte Aktualisierung 29.07.2016, <https://www.egyptindependent.com/sisi-meets-coptic-pope-stresses-national-unity-face-sectarian-attacks/>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Egyptian Initiative for Personal Rights. A new report by EIPIR: legal inconsistency in the inheritance distribution of Egyptian Christian women. Letzte Aktualisierung 16.05.2022, <https://eipr.org/en/press/2022/05/new-report-eipr-legal-inconsistency-inheritance-distribution-egyptian-christian-women>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Egyptian Initiative for Personal Rights. Officials obstruct restoration of Church of the Virgin and St. Samuel in Beheira, EIPR calls for the arrest of violent attackers. Letzte Aktualisierung 10.01.2023, <https://eipr.org/en/press/2023/01/officials-obstruct-restoration-church-virgin-and-st-samuel-beheira-eipr-calls-arrest>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Egyptian Initiative for Personal Rights. The Egyptian Initiative calls for the release of an Azhar teacher accused of spreading "Quranism" and the end to the prosecution of people with different religious affiliations. Letzte Aktualisierung 17.09.2020, <https://eipr.org/en/press/2020/09/egyptian-initiative-calls-release-azhar-teacher-accused-spreading-quranism-and-end>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Egyptian Streets. New Personal Status Law for Christians Approved in Egypt. Letzte Aktualisierung 15.12.2024, <https://egyptianstreets.com/2024/12/15/new-personal-status-law-for-christians-approved-in-egypt/>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Egyptian Streets. Will Egypt's Sectarian Tensions and Discrimination Against Christians Come to an End?. Letzte Aktualisierung 24.10.2022, <https://egyptianstreets.com/2022/10/24/will-egypts-sectarian-tensions-and-discrimination-against-christians-come-to-an-end/>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Elsässer, Sebastian. The Coptic divorce struggle in contemporary Egypt. *Social Compass* 66, 3 (2019): 333-351, <https://journals.sagepub.com/doi/epub/10.1177/0037768619856295>.

Elsayed, Esmat. Copts in Egypt: Between Minority Protection and Power Leveraging. Mai 2020, https://www.researchgate.net/profile/Esmat-Elsayed/publication/347910958_COPTS_IN_EGYPT_BETWEEN_MINORITY_PROTECTION_AND_POWER_LEVERAGING/links/5fe702fba6fdccdb800bf5c/COPTS-IN-EGYPT-BETWEEN-MINORITY-PROTECTION-AND-POWER-LEVERAGING.pdf. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Encyclopaedia Britannica. Copt. Egyptian Christian. Letzte Aktualisierung 05.07.2025, <https://www.britannica.com/topic/Copt>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Equal Rights Trust. A Past Still Present. Addressing Discrimination and Inequality in Egypt. Dezember 2018, https://www.equalrightstrust.org/ertdocumentbank/Egypt_EN_online.pdf. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

FES. The Personal is Political: Family Law in the MENA Region. (Friedrich-Ebert-Stiftung, 2020), https://mena.fes.de/fileadmin/user_upload/pdf-files/publications/FES_Family_Law_in_the_MENA_Region.pdf. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Human Rights Watch. Egypt: Arbitrary Travel Bans Throttle Civil Society. Letzte Aktualisierung 06.07.2022, <https://www.hrw.org/news/2022/07/06/egypt-arbitrary-travel-bans-throttle-civil-society>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Human Rights Watch. Egypt: Horrific Palm Sunday Bombings. Letzte Aktualisierung 12.04.2017, <https://www.hrw.org/news/2017/04/12/egypt-horrific-palm-sunday-bombings>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Immigration and Refugee Board of Canada. Egypt: Situation of Coptic Christians and treatment by authorities and society; ability to access housing, employment, education, health care, and support services, particularly in Cairo and Alexandria; state protection (2020–April 2022) [EGY200980.E]. 06.05.2022, <https://www.ecoi.net/de/dokument/2077037.html>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Kaspar, Michael. *Die Situation der koptisch-orthodoxen Kirche in Ägypten*. Hrsg. von Christoph Marcinkowski, (Aachen: missio, Internationales Katholisches Missionswerk e.V., Fachstelle Menschenrechte, 2014), <https://www.missio-hilft.de/missio/informieren/wofuer-wir-uns-einsetzen/religionsfreiheit-menschenrechte/menschenrechtsstudien/mr-studie-056-aegypten.pdf>.

Mada Masr. Researcher Patrick Zaki's trial postponed amid legal challenges to constitutionality of ongoing emergency trials. Letzte Aktualisierung 06.04.2022, <https://www.madamasr.com/en/2022/04/06/news/u/researcher-patrick-zakis-trial-postponed-amid-legal-challenges-to-constitutionality-of-ongoing-emergency-trials/>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Mada Masr. The right to marriage and divorce for Egypt's minorities: Tinkering with the issue. Letzte Aktualisierung 16.02.2017, <https://www.madamasr.com/en/2017/02/16/feature/society/the-right-to-marriage-and-divorce-of-egypts-minorities-tinkering-with-the-issue/>. Zuletzt geprüft am 31.07.2025.

Menza, Mohamed Fahmy. Citizenship and Religious Freedoms in Post-Revolutionary Egypt. *Religions*, 12, 7, (2021): 516. <https://doi.org/10.3390/rel12070516>.

Minority Rights Group International. Alternative Report for Egypt; Human Rights Committee; 137th Session; Geneva, 27 February - 24 March 2023. 2023, https://tbinternet.ohchr.org/_layouts/15/TreatyBodyExternal/DownloadDraft.aspx?key=vWpZhawYlu5G8iWidH19JxK3WWj7kfjfhYSaiHfu2O/4sgvplA9lW8iaa4/rp7. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Minority Rights Group International. Egypt Jehovah's Witnesses. Letzte Aktualisierung Oktober 2017, <https://minorityrights.org/minorities/jehovahs-witnesses/>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Minority Rights Group International. Justice denied, promises broken: The situation of Egypt's minorities since 2014. Januar 2019, https://minorityrights.org/wp-content/uploads/2019/01/MRG_Rep_Egypt_EN_Jan19.pdf. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Minority Rights Group International. State of the World's Minorities and Indigenous Peoples 2014. Juli 2014, <https://minorityrights.org/wp-content/uploads/old-site-downloads/mrg-state-of-the-worlds-minorities-2014.pdf>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Minority Rights Group International. The State of Cultural Citizenship for Egyptian Minorities. Februar 2023, https://minorityrights.org/wp-content/uploads/2023/03/MRG_Rep_Egypt_EN_Jan23.pdf. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Monier, Elizabeth. Egypt. In *The Rowman & Littlefield Handbook of Christianity in the Middle East*. Hrsg. von Mitri Raheb und Mark A. Lamport, 465-476. Lanham, MD: Rowman & Littlefield, 2020.

Open Democracy. Copts of Egypt: from survivors of sectarian violence to targets of terrorism. Letzte Aktualisierung 11.04.2017, <https://www.opendemocracy.net/en/5050/copts-egypt-sectarian-violence-terrorism/>. Zuletzt geprüft am 31.07.2025.

Open Doors. Ägypten: Blutiger Anschlag auf Christen in Alexandria. Letzte Aktualisierung 06.01.2021, <https://www.opendoors.de/nachrichten/aktuelle-meldungen/aegypten-blutiger-anschlag-auf-christen-in-alexandria>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Pink, Johanna. Concept of Freedom of Belief and Its Boundaries in Egypt: The Jehovah's Witnesses and the Baha'i Faith between Established Religions and an Authoritarian State. *Culture and Religion* 6, 1 (2005): 135-160. <https://doi.org/10.1080/01438300500071422>.

Qantara. Atheism in Egypt: Breaking the taboo. Letzte Aktualisierung 06.01.2016, <https://qantara.de/en/article/atheism-egypt-breaking-taboo>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Refworld. Egypt: Penal Code. August 1937, <https://www.refworld.org/docid/3f827fc44.html>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Religion Unplugged. Are Egypt's Christians Persecuted? Why Some Copts Say No. Letzte Aktualisierung 15.01.2021, <https://religionunplugged.com/news/2021/1/15/are-egypts-christians-persecuted-why-copts-say-no>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Reuters. Egyptian parliament approves long-awaited church building law. Letzte Aktualisierung 30.08.2016, <https://www.reuters.com/article/uk-egypt-politics-religion-idUKKCN1152KM>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Reuters. Egypt's president pardons detained researcher Patrick Zaki. Letzte Aktualisierung 21.07.2023, <https://www.reuters.com/world/africa/egypts-president-pardons-detained-researcher-patrick-zaki-2023-07-21/>. Zuletzt geprüft am 31.07.2025.

Rugh, Andrea. *Christians in Egypt: Strategies and Survival*. New York: Palgrave Macmillan, 2015.
<https://doi.org/10.1007/978-1-137-56613-3>.

Sada. Downplaying Terror Attacks in Egypt. Carnegie Endowment for International Peace, letzte Aktualisierung 09.11.2018, <https://carnegieendowment.org/sada/77687>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Süddeutsche Zeitung. Weihnachtsgruß, der viel zählt. Letzte Aktualisierung 07.01.2015,
<https://www.sueddeutsche.de/politik/aegyptens-praesident-sisi-bei-kopten-weihnachtsgruss-der-viel-zaehlt-1.2293464>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Suermann, Harald. Die Lage der Christen im Nahen/Mittleren Osten zwischen Exodus und Rückkehr. In *Grenzen: der demokratische Rechtsstaat und die Herausforderung der Migration*. Hrsg. von Marco Bonacker und Gunter Geiger, 75-90. Leiden: Brill, 2018. https://doi.org/10.30965/9783657788521_007.

Suermann, Harald. Stellung und Spielräume von Christen und Christentum in den islamischen Herkunftsländern konvertierter Flüchtlinge. In *Integration und Konversion: Taufen muslimischer Flüchtlinge als Herausforderung für Kirchen und Gesellschaft*. Hrsg. von Knud H. Boysen und Henning Theißen, 114-130. Leiden: Brill, 2020.
https://doi.org/10.30965/9783657704712_006.

The New Arab. Egyptian Christian sentenced to five years in prison over contempt of Islam: NGO. Letzte Aktualisierung 02.02.2022, <https://english.alaraby.co.uk/news/egyptian-christian-sentenced-five-years-over-blasphemy>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

The New Arab. Saviour or dictator: Copts in Sisi's Egypt trapped by a strongman's balancing act. Letzte Aktualisierung 04.02.2020, <https://www.newarab.com/analysis/copts-egypt-trapped-between-strongman-and-saviour>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

The New York Times. A Bittersweet Homecoming for Egypt's Jews. Letzte Aktualisierung 23.02.2020,
<https://www.nytimes.com/2020/02/23/world/middleeast/a-bittersweet-homecoming-for-egypts-jews.html>.
Zuletzt geprüft am 31.07.2025.

The New York Times. Egypt's Leader Ends State of Emergency, Says It's No Longer Needed. Letzte Aktualisierung 25.10.2021, <https://www.nytimes.com/2021/10/25/world/middleeast/egypt-sisi-state-emergency.html>. Zuletzt geprüft am 31.07.2025.

The New York Times. ISIS Says It Was Behind Deadly Attack on Christians in Egypt. Letzte Aktualisierung 02.11.2018, <https://www.nytimes.com/2018/11/02/world/middleeast/egypt-coptic-christians-ambush.html>.
Zuletzt geprüft am 31.07.2025.

The Tahrir Institute for Middle East Policy, Egypt's Sectarian Committee to Combat Sectarianism. Letzte Aktualisierung 28.01.2019, <https://timep.org/commentary/analysis/egypts-sectarian-committee-to-combat-sectarianism/>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

The Tahrir Institute for Middle East Policy, Her Honor Setting the Bar: Fighting for Equality in Egypt's Judiciary. Letzte Aktualisierung 10.02.2020, <https://timep.org/commentary/analysis/her-honor-setting-the-bar-fighting-for-equality-in-egypts-judiciary/>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

The Tahrir Institute for Middle East Policy. Atheists in Egypt: Life on the Edge of Civil Death. Letzte Aktualisierung 29.12.2021, <https://timep.org/2021/12/29/atheists-in-egypt-life-on-the-edge-of-civil-death/>.
Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

The Tahrir Institute for Middle East Policy. Egypt's Officials Don't See Unrecognized Religious Minorities. Letzte Aktualisierung 06.02.2021, <https://timep.org/commentary/analysis/egypts-officials-dont-see-unrecognized-religious-minorities/>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

The Tahrir Institute for Middle East Policy. Houses of Worship in Egypt: An Enduring Source of Inequity. Letzte Aktualisierung 10.03.2014, <https://timep.org/commentary/analysis/houses-worship-egypt-enduring-source-inequity/>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

The Tahrir Institute for Middle East Policy. The Maspero Massacre: Ten Years On. Letzte Aktualisierung 12.10.2021, <https://timep.org/explainers/the-maspero-massacre-ten-years-on/>. Zuletzt geprüft am 31.07.2025.

The Tahrir Institute for Middle East Policy. The Reality of Church Construction in Egypt. Letzte Aktualisierung 27.06.2019, <https://timep.org/commentary/analysis/the-reality-of-church-construction-in-egypt/>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

The Tahrir Institute for Middle East Policy. TIMEP Brief: Christians in Egypt. Letzte Aktualisierung 10.10.2018, <https://timep.org/reports-briefings/timep-brief-christians-in-egypt/>. Zuletzt geprüft am 31.07.2025.

UN. Fifth periodic report submitted by Egypt under article 40 of the Covenant, due in 2004. UN Human Rights Committee, 18.11.2020. https://digitallibrary.un.org/record/3907281/files/CCPR_C_EGY_5-EN.pdf. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

UN. Summary of stakeholders' submissions on Egypt: Report of the Office of the United Nations High Commissioner for Human Rights. UN Human Rights Council, 14.08.2019, https://digitallibrary.un.org/record/3830758/files/A_HRC_WG-6_34_EGY_3-EN.pdf. Zuletzt geprüft am 31.07.2025.

UN. Visit to Egypt: Report of the Special Rapporteur on Adequate Housing as a Component of the Right to an Adequate Standard of Living, and on the Right to Non-Discrimination in this Context. UN Human Rights Council 03.10.2019, https://digitallibrary.un.org/record/3850473/files/A_HRC_40_61_Add.2-EN.pdf?ln=en. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

UNPF. World Population Dashboard: Egypt. United Nations Population Fund, <https://www.unfpa.org/data/world-population/EG>. Zuletzt geprüft am 31.07.2025.

USCIRF. Annual Report 2018: Egypt. U.S. Commission on International Religious Freedom, April 2018, https://www.ecoi.net/en/file/local/1435638/1930_1529394550_tier2-egypt.pdf. Zuletzt geprüft am 31.07.2025.

USCIRF. Annual Report 2019: Egypt. U.S. Commission on International Religious Freedom, April 2019, https://www.ecoi.net/en/file/local/2008183/Tier2_EGYPT_2019.pdf. Zuletzt geprüft am 31.07.2025.

USCIRF. Annual Report 2021: Egypt. U.S. Commission on International Religious Freedom, April 2021, <https://www.uscifr.gov/sites/default/files/2021-05/Egypt%20Chapter%20AR2021.pdf>. Zuletzt geprüft am 31.07.2025.

USCIRF. Annual Report 2022: Egypt. U.S. Commission on International Religious Freedom, April 2022, <https://www.uscifr.gov/sites/default/files/2022-05/2022%20Egypt.pdf>. Zuletzt geprüft am 31.07.2025.

USCIRF. Annual Report 2023: Egypt. U.S. Commission on International Religious Freedom, Mai 2023, <https://www.uscifr.gov/sites/default/files/2023-05/Egypt.pdf>. Zuletzt geprüft am 31.07.2025.

USCIRF. Annual Report 2024: Egypt. U.S. Commission on International Religious Freedom, Mai 2024, <https://www.uscifr.gov/sites/default/files/2024-05/Egypt.pdf>. Zuletzt geprüft am 31.07.2025.

USCIRF. Annual Report 2025: Egypt. U.S. Commission on International Religious Freedom, April 2025, <https://www.uscifr.gov/sites/default/files/2025-04/Egypt%202025%20USCIRF%20Annual%20Report.pdf>. Zuletzt geprüft am 31.07.2025.

USCIRF. Assessing Religious Freedom in Egyptian Curriculum Reform. U.S. Commission on International Religious Freedom, August 2022, <https://www.uscifr.gov/sites/default/files/2022-08/2022%20Egypt%20Curriculum.pdf>. Zuletzt geprüft am 31.07.2025.

USCIRF. Country Update: Egypt. U.S. Commission on International Religious Freedom, Februar 2025, <https://www.uscifr.gov/sites/default/files/2025-02/2025%20Egypt%20Country%20Update.pdf>. Zuletzt geprüft am 31.07.2025.

USCIRF. Country Update: Egypt. U.S. Commission on International Religious Freedom, August 2023, <https://www.uscifr.gov/sites/default/files/2023-08/2023%20Egypt%20Country%20Update.pdf>. Zuletzt geprüft am 31.07.2025.

USCIRF. Country Update: Egypt. U.S. Commission on International Religious Freedom, November 2021, <https://www.uscifr.gov/sites/default/files/2021-11/2021%20Egypt%20Country%20Update.pdf>. Zuletzt geprüft am 31.07.2025.

USCIRF. Nonbelievers in Africa. U.S. Commission on International Religious Freedom, Juni 2021, <https://www.ecoi.net/en/file/local/2058626/2021+Factsheet+-+Nonbelievers.pdf>. Zuletzt geprüft am 31.07.2025.

USCIRF. Qur'anists in Egypt. U.S. Commission on International Religious Freedom, USCIRF Spotlight Podcast, 4:10-4:30. Letzte Aktualisierung 23.07.2021, <https://www.uscifr.gov/news-room/uscifr-spotlight/quranists-egypt>, Zuletzt geprüft am 31.07.2025.

USCIRF. Violating Rights: Enforcing the World's Blasphemy Laws. U.S. Commission on International Religious Freedom, 2020, https://www.uscifr.gov/sites/default/files/2020%20Blasphemy%20Enforcement%20Report%20_final_0.pdf. Zuletzt geprüft am 31.07.2025.

USDOS. 2016 Report on International Religious Freedom: Egypt. U.S. Department of State, 15.08.2017, <https://www.ecoi.net/de/dokument/1407792.html>. Zuletzt geprüft am 31.07.2025.

USDOS. 2020 Report on International Religious Freedom: Egypt. U.S. Department of State, 12.05.2021, <https://www.state.gov/wp-content/uploads/2021/05/240282-EGYPT-2020-INTERNATIONAL-RELIGIOUS-FREEDOM-REPORT.pdf>. Zuletzt geprüft am 31.07.2025.

USDOS. 2021 Report on International Religious Freedom: Egypt. U.S. Department of State, 02.06.2022, <https://www.state.gov/wp-content/uploads/2022/04/EGYPT-2021-INTERNATIONAL-RELIGIOUS-FREEDOM-REPORT.pdf>. Zuletzt geprüft am 31.07.2025.

USDOS. 2022 Report on International Religious Freedom: Egypt. U.S. Department of State, 15.05.2023, <https://www.state.gov/reports/2022-report-on-international-religious-freedom/egypt/>. Zuletzt geprüft am 31.07.2025.

USDOS. 2023 Report on International Religious Freedom: Egypt. U.S. Department of State, 26.06.2024, <https://www.state.gov/wp-content/uploads/2024/05/547499-EGYPT-2023-INTERNATIONAL-RELIGIOUS-FREEDOM-REPORT.pdf>. Zuletzt geprüft am 31.07.2025.

USDOS. Country Reports on Human Rights Practices for 2013: Egypt. U.S. Department of State, 05.03.2014, <https://2009-2017.state.gov/j/drl/rls/hrrpt/2013humanrightsreport/index.htm?year=2013&dliid=220350>. Zuletzt geprüft am 31.07.2025.

USDOS. International Religious Freedom Report for 2015: Egypt. U.S. Department of State, 2015, <https://2009-2017.state.gov/j/drl/rls/irf/religiousfreedom/index.htm?year=2014&dliid=238452>. Zuletzt geprüft am 31.07.2025.

Voice of America. Defying Taboo, Middle East Atheists Launch TV Channel. Letzte Aktualisierung 30.04.2015, <https://www.voanews.com/a/defying-taboo-middle-east-atheists-launch-television-channel/2744149.html>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Wahab, Wafik. Coptic Christians. In *The Rowman & Littlefield Handbook of Christianity in the Middle East*. Hrsg. von Mitri Raheb und Mark A. Lamport, 227-236. Lanham, MD: Rowman & Littlefield, 2020.

Washington Institute for Near East Policy. Egypt's Customary Reconciliation Sessions Hurt its Christian Minority. Letzte Aktualisierung 30.11.2018, <https://www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/egypts-customary-reconciliation-sessions-hurt-its-christian-minority>. Zuletzt geprüft am 30.07.2025.

Washington Post. Blast at Egyptian Coptic cathedral kills at least 25. Letzte Aktualisierung 11.12.2016, https://www.washingtonpost.com/world/explosion-at-cairo-church-kills-at-least-20-injures-35-officials-say/2016/12/11/fa01d7c2-7f2e-4a94-8612-fd6d5c7f4901_story.html. Zuletzt geprüft am 31.07.2025.

Impressum

Herausgeber

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Referat für Länderanalysen
90461 Nürnberg

ISSN

2941-2935

Stand

07/2025

Bestellmöglichkeit

Referat Informationsvermittlung/Länder- und Rechtsdokumentation,
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg
E-Mail: informationsvermittlungsstelle@bamf.bund.de
<https://milo.bamf.de>

Die Publikation wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament.

www.bamf.de